Hallesche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

Nr. 118. für Anhalt und Thüringen. **Jahrgang 200.**

Bezugspreis f. Halle u. Vororte 2,50 Mk., durch d. Post bezogen 3 Mk. f. d. Vierteljahr. Postzeitungsliste Nr. 3259. Die Hall. Ztg. erscheint wöchentlich zwölf mal. — Gratis-Beilagen: Hall. Courier (tägl. Feuilletonbeil.), Jll. Unterhaltungsblatt (Sonntagsbeil.), Landw. Mitteilung.

Zweite Ausgabe

Anzeigegebühren f. d. sechsgespaltene Petitzeile od. deren Raum f. Halle u. den Saalkreis 20 Pfg., auswärts 30 Pfg. Reklamen am Schluß des redaktionellen Teils die Zeile 100 Pfg. Anzeigen-Annahme b. d. Expedition in Halle a. S. u. bei allen bekannten Annoncen-Expeditionen.

Geschäftsstelle in Halle a. S.: Leipzigerstraße 87, Hinterhaus. Telephon 158; Redaktion Telephon 1272. Eing. Gr. Brauhausstr. Chefredakteur: Dr. Walther Gebensleben in Halle a. S.

Sonntag, 10. März 1907.

Geschäftsstelle in Berlin: Dessauerstraße 14. Telephon-Amt VI a Nr. 11494. Druck und Verlag von Otto Thiele in Halle a. S.

Deutsches Reich.

Halle a. S., den 10. März.

* **Ein neues preußisches Beamtenpensionsgesetz** ist dem Herrenhause zugegangen, das den Zivilbeamten die gleichen Wohltaten gewährt wie den Offizieren und Militärbeamten das Militärpensionsgesetz von 1906. Eine zweite Novelle plant die Erhöhung der Witwenpension. Beide Novellen erfordern eine Mehrausgabe von 16 400 000 Mk. jährlich.

* **Der wirtschaftliche Ausschuß der Versuchs- und Lehranstalt für Brauerei** in Berlin hat seine die neue Brausteuer betreffende, im vorigen Jahre an den Reichstag gerichtete Eingabe wiederum an diesen eingereicht.

* **Wasserstraßenbeiträte.** Der „Staatsanz." veröffentlicht eine Verordnung betreffend die Einsetzung von Wasserstraßenbeiräten für die staatliche Wasserbauverwaltung.

* **Ständiger Ausschuß für die gesundheitlichen Einrichtungen in den deutschen Kur- und Badeorten.** In dem Kaiserlichen Gesundheitsamt zu Berlin traten, wie schon kurz gemeldet, die Mitglieder des „Ständigen Ausschusses für die gesundheitlichen Einrichtungen in den deutschen Kur- und Badeorten" am 6. und 7. März zu einer für die Kur- und Badeorte und ihre Besucher hochwichtigen Sitzung zusammen. Vertreter der verschiedenen Regierungen der Bundesstaaten beteiligten sich an den Beratungen. Ebenso waren fast alle mit dem Bäderwesen sich wissenschaftlich oder praktisch befassende Verbände durch ihre Vertrauensmänner vertreten. Den Vorsitz führte Hofrat Dr. Röchling-Misdroy. Die sanitären Mindestforderungen für die Kur- und Badeorte, auch Luftkurorte, wurden zum Abschluß gebracht. Die Fragen der ersten Hilfeleistung und des Rettungswesens wurden nach dem Referate des Dr. phil. Büttner-Salzbrunn, die besonderen Vorschriften für die Seebäder nach dem des Sanitätsrates Dr. Thalheim-Norderney erledigt. Eine dem Ausschusse zur Begutachtung unterbreitete Vorlage des preußischen Ministers der Medizinalangelegenheiten über die Grundsätze für das öffentliche Badewesen wurde nach dem Referate des Sanitätsrates Dr. Kothe-Friedrichroda eingehend besprochen und ihre Durchführung befürwortet. Die Ausführungen des Vorsitzenden über die Keuchhusten-Frage, welche die Einführung der Anzeigepflicht des Keuchhustens im Interesse des Badepublikums in den Kurorten bezweckt, wurden angenommen; dahingehende Eingaben sollen an die Bundesregierungen gerichtet werden.

Der Toleranzantrag.

Das Zentrum hat seinen famosen Gesetzentwurf betreffend die Freiheit der Religionsübung, besser unter der ironischen Bezeichnung eines Toleranzantrages bekannt, wieder eingebracht, und zwar am 20. Februar, zur rechten Zeit, und nicht verspätet, wie es zuerst hieß. Auch die Nachricht der „Germania", daß nur der erste Teil eingebracht worden sei, ist unrichtig. Da nicht gut anzunehmen ist, daß das führende Zentrumsblatt ohne Fühlung mit der Reichstagsfraktion ist, kann es sich bei dieser falschen Information der öffentlichen Meinung kaum um etwas anderes handeln als um eine absichtliche Irreführung. In Wirklichkeit ist auf Nr. 48 der Drucksachen des Reichstages der vollständige Antrag ohne Gliederung in zwei Teile, wohl aber in verschiedenen Punkten gegen den früheren Antrag bedeutsam abgeändert, der Beschlußfassung des Reichstages unterbreitet worden. Und das Zentrum wird in der Lage sein, mit ihm den Tanz auf dem soviel glatter gewordenen Parquett des neuen Reichstages zu wagen. Auf die Einzelheiten der diesmal beliebten Fassung wäre demnächst des näheren einzugehen, besonders auf den funkelnagelneuen Paragraphen 14, um den der Antrag erweitert worden ist. Er lautet:

Unberührt bleiben die landesrechtlichen Vorschriften: 1. über die allgemeinen staatlichen Vorbedingungen für die Zulassung der Kirchendiener zu Religionsämtern, 2. über das Verhältnis der Kirche zur Schule, soweit solches nicht im § 5 geregelt ist, 3. über das gegenseitige Verhältnis der evangelischen Kirchen.

Der Antrag läuft unter dem Namen der Abgg. Graf Hompesch, Dr. Schädler, Dr. Spahn und Gröber, und ist unterzeichnet von der gesamten Zentrumsfraktion. Mit unterschrieben hat auch diesmal wieder, als einziger Protestant, die letzte Säule des Welfentums, der gesinnungstüchtige Götz von Olenhusen.

* **Vom Kaiserpaar.** Sonnabend morgen begaben sich, wie schon kurz gemeldet, beide Majestäten in Begleitung des Prinzen August Wilhelm und der Prinzessin-Braut nach Charlottenburg zur Kranzniederlegung im Mausoleum als am Jahrestage des Ablebens Kaiser Wilhelms des Großen. Der Kaiser hörte später im Königl. Schloß die Vorträge des Staatssekretärs des Reichsmarineamts und des Chefs des Marinekabinetts und nahm um 12¾ Uhr militärische Meldungen entgegen. Zur Abendtafel bei Ihren Majestäten waren die Umgebungen Ihrer Hochseligen Majestäten Kaiser Wilhelms und der Kaiserin Augusta geladen. — Die Kaiserin empfing am Freitag mittag im Königlichen Schlosse den Prinzen Philipp von Sachsen-Koburg und Gotha.

* **Reisepläne des Kaisers.** Einige Blätter teilen ein Gerücht mit, wonach Kaiser Wilhelm Anfang April nach Prag zu gehen beabsichtigen soll, um dort eine Zusammenkunft mit Kaiser Franz Josef von Oesterreich zu haben.

Wir halten nach unseren Berliner Informationen diese Nachricht, hinter der etwas wie eine Tendenz verborgen scheint, für absolut unglaubwürdig; und auch an den Stellen, die von dieser angeblichen Reise etwas wissen müßten, ist nicht das mindeste bekannt.

* **Aus Bückeburg.** Zur Feier der am 16. April stattfindenden silbernen Hochzeit des Fürsten und der Fürstin von Schaumburg-Lippe wird außer den Eltern der Silberbraut, dem Prinzen und der Prinzessin Moritz von Sachsen-Altenburg und den beiderseitigen Geschwistern vor allen Dingen der Kaiser Gast am Hofe zu Bückeburg sein. Das kleine Land rüstet verschiedenen Blättern zufolge schon zu den vielfachen Festlichkeiten, mit denen es den Ehrentag des Jubelpaares feiern will. Die einzige Tochter dieser Ehe, Prinzessin Margarete, starb als Kind; von den sechs Söhnen steht der zurzeit auf einer Reise im Süden weilende Erbprinz im 24. Lebensjahre, während der jüngste Prinz erst im vorigen Jahre geboren ist.

* **Zum Besuche des Sachsenkönigs in Portugal** wird uns aus Lissabon gemeldet: Zum Schlusse der Galavorstellung im San Carlos-Theater am 8. cr., bei der König Carlos deutsche Oberstuniform trug, wurden König Friedrich August und das portugiesische Königspaar mit herzlichen Zurufen begrüßt. Am Sonnabend wohnte König Friedrich August nach dem Dejeuner mit König Carlos und den Prinzen im Hippodrom Deleur den Uebungen von Artillerie- und Kavallerietruppen, sowie des den Namen der Großmutter des Königs Friedrich August führenden Jäger-Regiments Königin Marie bei. König Carlos hat an das Gefolge des Königs von Sachsen eine Reihe von Auszeichnungen verliehen. Von König Friedrich August wurden eine Anzahl portugiesischer Würdenträger und der Deutsche Wimmer durch Verleihung von Orden ausgezeichnet

Das Ergebnis der Rundreise des Geheimrats von Martens.

Es war ursprünglich vom Zaren beabsichtigt, daß Herr von Martens seine Rundreise nach den Hauptstädten Europas zwecks Sondierung über die zweite Haager Friedenskonferenz in Wien beendigen und von der Donau geradenwegs nach St. Petersburg zurückkehren sollte, um dem Zaren Meldung über den Erfolg seiner Bemühungen abzustatten. Dieses Programm erlitt eine Abänderung, nachdem der russische Delegierte mit dem deutschen Botschafter in Wien, Grafen Wedel; Rücksprache genommen hatte. Diese Rücksprache ist es gewesen, die ihn veranlaßt hat, nochmals auf einige Tage Berlin aufzusuchen und sich mit dieser oder jener der leitenden Persönlichkeiten der deutschen Diplomatie zu besprechen.

Ueberblickt man nun das vorläufige Ergebnis der westeuropäischen Rundfahrt des Geheimrats von Martens, so muß zunächst, anderen Meldungen entgegen, einmal festgestellt werden, daß keine einzige Regierung sich Herrn von Martens gegenüber irgendwie durch bestimmte Zusagen gebunden hat. Das hat Herr von Martens vielleicht auch selbst garnicht erwartet, — brachte er doch nicht viel mehr mit als ein Verzeichnis der einzelnen Punkte, die auf das Programm der zweiten Haager Friedenskonferenz gesetzt werden sollten, ohne daß er aber hätte mitteilen können, welche Stellung seine eigene Regierung, die russische, zu diesen Punkten einnehmen werde.

Der englische Premier, Sir Henry Campbell-Bannerman, hat es ja auch ziemlich unverblümt ausgesprochen, daß er nicht recht verstehe, was Rußland wirklich wolle.

Was nun die angeblich geplante Behandlung der Abrüstungsfrage betrifft, so dürfte Herr von Martens zu der Einsicht gelangt sein, daß von einer solchen überhaupt nicht die Rede sein kann. Höchstens könnte es sich darum handeln, weiteren Rüstungen Einhalt zu gebieten. Aber sämtliche von Herrn von Martens befragte Regierungen haben sich, wie wir bestimmt wissen, auch zu diesem Punkte überaus reserviert, einige von vornhinein direkt ablehnend verhalten. Was also soll die ganze Konferenz? Sie ist ein verspäteter Mummenschanz.

* **Freiherr v. Marschall als Delegierter auf der Friedenskonferenz.** Die „Nordd. Allg. Ztg." erfährt, daß der deutsche Botschafter in Konstantinopel, Frhr. v. Marschall, als erster Delegierter des Deutschen Reiches auf der Haager Konferenz in Aussicht genommen sei.

* **Die Veröffentlichung der Kriegsdokumente von 1870/71.** Aus Paris wird uns gemeldet: Präsident Fallières hat ein Dekret betreffend die Bildung einer Kommission unterzeichnet, die mit der Veröffentlichung der auf den deutsch-französischen Krieg von 1870/71 bezüglichen Dokumente beauftragt wird.

* **Die Zunahme der Rechtsanwälte.** Nach der Uebersicht über die Jahresberichte der Vorstände der Anwaltskammern vom Januar dieses Jahres gibt es im Reiche 8174 Rechtsanwälte. Darnach haben sich also die Rechtsanwälte innerhalb des Vierteljahrhunderts seit dem Inkrafttreten der Rechtsanwaltsordnung gerade verdoppelt. Wir hatten 1880: 4091, 1895: 5819, 1901: 6801 Anwälte.

* **Eine sanfte Abschüttelung Erzbergers.** Zwei führende Zentrumsblätter sehen sich veranlaßt, den Parteigenossen Erzberger wenn auch sanft, so doch fühlbar abzuschütteln. Die „Kölnische Volkszeitung" schreibt, es sollte kein Abgeordneter ohne Kenntnis seiner Fraktion irgend welche Angelegenheit, die eine politische Bedeutung gewinnen könne, verfolgen; namentlich gelte dies für die jüngeren Fraktionsmitglieder. Um eine Abtönung derber und deutlicher ist die „Augsburger Postzeitung". Nach ihr liegt jetzt der Beweis dafür vor, daß der Abgeordnete Erzberger nicht klug und nicht recht gehandelt habe. Sie gesteht ihm zwar die gute Absicht zu, meint aber, daß sein Vorgehen gegen die gute Sitte verstoßen habe. Ob die Fraktion selbst sich mit dem außergewöhnlich peinlichen Falle beschäftigt habe, entzieht sich unserer Kenntnis. Wir sind aber gespannt darauf, ob der Abgeordnete Erzberger den guten Rat, den ihm führende Parteiblätter gegeben haben, wenigstens in der nächsten Zeit befolgen wird.

Die „Konserv. Korr." trifft den Nagel auf den Kopf, wenn sie Herrn Erzberger folgendermaßen charakterisiert:

„Es ist im deutschen Reichstage noch niemals vorgekommen, daß ein Abgeordneter in einer so jämmerlichen Weise als Journalist, als Parlamentarier und als Mensch bloßgestellt worden ist wie das Zentrumsmitglied Erzberger, der den Chef der Reichskanzlei, Herrn von Loebell, in seiner Beamtenehre beleidigt, mit dreister Stirn Tatsachen abgestritten und sich schließlich auf dialektische Kunststücke zurückgezogen hat, aber von dem Angegriffenen so in die Enge getrieben worden ist, daß er im Parlament fortan kaum als glaubwürdig angesehen werden dürfte. Wäre Herr Erzberger Mitglied eines angesehenen Klubs oder sonstigen Vereinigung, so würde er zweifellos vor deren Ehrengericht gestellt werden."

Das ist Herr Erzberger augenscheinlich nicht, er ist nur Mitglied der Zentrumsfraktion und der glückliche Besitzer einer schier unheimlichen Epidermis . . . . .

Deutscher Reichstag.

14. Sitzung vom 9. März, 11 Uhr.

Am Bundesratstische: Graf Posadowsky.

Präsident **Dr. Udo Graf zu Stolberg-Wernigerode** teilt mit, daß er beabsichtigt, heute nachmittag an der Bahre des verstorbenen Staatssekretärs und Staatsministers von Boetticher namens des Reichstages einen Kranz niederzulegen.

Auf der Tagesordnung stehen zunächst die Interpellationen der Abgg. Albrecht und Genossen (Soz.) und Ablaß und Genossen (freis. Vp.) betreffend die beabsichtigte Einführung von Schiffahrtsabgaben auf den natürlichen Wasserstraßen in Preußen.

Auf die Frage des Präsidenten erklärt

Staatssekretär **Graf Posadowsky**: Der Herr Reichskanzler ist bereit, die Interpellation zu beantworten. Ich werde die Ehre haben, dem Herren Präsidenten den Tag mitzuteilen, an welchem die Beantwortung erfolgen wird.

Der Gegenstand wird damit für heute verlassen.

Ferner steht auf der Tagesordnung die Interpellation der Abgg. Trimborn und Hitze (Zentr.): „Wir richten an den Herrn Reichskanzler die Anfrage: I. Ist zu erwarten, daß die verbündeten Regierungen noch im Laufe dieser Session bei dem Reichstage einbringen werden: 1. Eine Vorlage betreffend die Rechtsfähigkeit der Berufsvereine, welche den bei Behandlung der vorjährigen Vorlage im Sinne einer freiheitlicheren Gestaltung geäußerten Wünschen Rechnung trägt. 2. Eine Vorlage behufs Einführung des sogenannten kleinen Befähigungsnachweises. 3. Eine Vorlage, welche auf dem Gebiete des Ausverkaufswesens eine Verschärfung des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb, insbesondere hinsichtlich der sogenannten Nachschübe, vorsieht. 4. Eine Vorlage, durch welche die Arbeitszeit in Fabriken für Arbeiterinnen auf höchstens 10 Stunden täglich bemessen wird. II. Ist der Herr Reichskanzler in der Lage, nähere Mitteilungen zu machen über Organisation, Umfang und Aufgaben der in der Erklärung des Staatssekretärs Grafen von Posadowsky vom 30. Januar 1904 in Aussicht gestellten Arbeitskammern, sowie über den Zeitpunkt, bis wann eine bezügliche Vorlage zu erwarten steht?"

Staatssekretär **Graf Posadowsky** erklärt sich zu ausführlicher Beantwortung der Interpellation bereit.

Abg. **Trimborn** (Zentr.) begründet die Interpellation, indem er folgendes ausführt: Die in der Interpellation enthaltenen Punkte entsprechen einer Reihe von Anträgen, die wir im Laufe der Jahre eingebracht haben. Angesichts der bei den Wahlen erfolgten erheblichen Verringerung der sozialdemokratischen Mandate ist es interessant, welche Haltung die verbündeten Regierungen in der Sozialpolitik einnehmen werden, ob ein Stillstand oder Fortschritt eintreten soll. In der Thronrede und der Rede des Reichskanzlers sind zwar Versprechungen angedeutet, aber nur die Revision des Vereins- und Versammlungsrechts klar versprochen. Vor allen Dingen muß die Rechtsfähigkeit der Berufsvereine endlich durchgesetzt und eine neue verfeinerte Vorlage uns vorgelegt werden. Endlich muß man auf diesem Gebiete Taten sehen. Der Reichskanzler hat versprochen, dem Mittelstand zu helfen, die Ausführung dieser Versprechungen, die „in den nächsten Tagen" erfolgen sollte, ist noch nicht eingetreten, etwa aus Angst vor den neuen Freunden im Freisinn? Verlangt wird die Zulassung der Frauen zum politischen Leben, Beschränkung der Arbeitszeit für Fabrikarbeiterinnen usw. Die Arbeitskammern, die wir seit 16 Jahren fordern, müssen endlich eingeführt werden. Mit einer bloßen Reform des Vereins- und Versammlungsrechts können wir uns nicht abspeisen lassen, sondern werden an der Durchführung unseres sozialpolitischen Programms strikte festhalten. (Beifall im Zentrum.) (Schluß des Blattes.)

Preußischer Landtag.

Abgeordnetenhaus.

30. Sitzung vom 9. März, 11 Uhr.

Am Regierungstisch: Breitenbach.

Die Beratung des Etats der Eisenbahnverwaltung wird in der Debatte über die Zugverbindungen fortgesetzt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190703102-18/fragment/page=0001

Abg. **Mathis** (natlib.): Es sind noch so viele Redner gemeldet, daß ich mich kurz fassen möchte. (Heiterkeit und Beifall.) Ich möchte nur bitten, daß ein Tagesschnellzug zwischen Berlin und Breslau in der Stadt Fürstenwalde halten möge. Der einzige Schnellzug, der in Fürstenwalde hält, ist der Nachtschnellzug, der dort 12.30 Uhr nachts eintrifft. Um meisten kämen für uns in Betracht der Schnellzug von Berlin, der nachmittags 3.35 Uhr, sowie der Schnellzug von Breslau, der 6.50 Uhr in Fürstenwalde eintrifft. Ferner wünschte ich Schnellzugsverbindung für die Städte Löwenberg und Gransee.

Abg. **Graf v. der Groeben** (kons.): Die Provinz Pommern zeichnet sich in ihren Ansprüchen an die Staatsbahn durch große Bescheidenheit aus; denn es sind nur zwei Redner aus Pommern gemeldet. Daraus ist aber nicht zu schließen, daß Pommern mit Bahnen gut bedacht sei, im Gegenteil, es ist sehr schwer, nach dieser Provinz zu reisen und noch schwerer, aus dieser Provinz fortzureisen. So bedarf es vor allem noch besserer Verbindung von Pommern nach Westen, die Stadt Stralsund petitioniert seit Jahren um eine Schnellzugsverbindung nach Hamburg, um an dem großen Durchgangsverkehr über Hamburg nach Köln und Paris zu gewinnen. Der Minister, der ja lange in Köln gewesen ist, könnte dadurch dem Rheinländer es erleichtern, die schöne Ostseeküste zu erreichen.

Abg. **Kriege-Bentheim** (freikons.) wünscht bessere Verbindung von Bentheim über Lingen nach Emden.

Abg. **Heckenroth** (kons.) wünscht Beschleunigung der Züge auf der Westerwaldbahn, was nach der Erneuerung des Oberbaues sehr wohl möglich sei, und namentlich Eintreffen des Abendzuges von Altenkirchen in Limburg vor 8.17 Uhr abends, damit man dort Anschluß an den Schnellzug nach Berlin habe.

Abg. **Hausmann** (natlib.) wünscht Schnellzugsverbindung von Hannover über Elberfeld nach Köln und bessere Verbindung zwischen Holland und Lähne, Hameln, Hildesheim nach Halle.

Abg. **Schmidt-Warburg** (Ztr.) wünscht bessere Verbindung von der Weser unterhalb Karlshafen nach Kassel, da der jetzige Umweg über Altenbeken zu groß sei. Das Publikum würde lieber durch das romantische Wesertal zwischen Warburg und Höxter fahren. Dazu brauchte nur die kurze Strecke von Holzminden nach Scherfede Vollbahnbetrieb zu erhalten.

Abg. **v. Veltheim-Schönfließ** (kons.) wünscht Ausdehnung des Vorortverkehrs über Tegel bis Velten mit Rücksicht auf das dortige Töpfereigewerbe, das seinen Absatz ausschließlich nach Berlin habe. Der vorige Minister habe sich in dieser Angelegenheit sehr wohlwollend geäußert.

Minister **Breitenbach**: Ich stehe diesem Wunsche ebenso wohlwollend gegenüber wie mein Amtsvorgänger und werde bestrebt sein, die Sache zu Ende zu führen. Die Verhandlungen mit den Ressorts über die Durchführung dieser Maßnahmen sind noch in der Schwebe, es ist aber noch nicht festgestellt worden, wie weit die Gemeinden bereit sein werden, Beiträge zu leisten.

Abg. **Eichstädt** (freikons.) bittet um bessere Verbindungen für die Stadt Mewe bei Marienwerder.

Abg. **Franken** (natlib.) wünscht, daß die D-Züge zwischen Duisburg und Dortmund mehr über Altenessen und Gelsenkirchen geführt werden, während sie jetzt fast ausschließlich über Essen gehen. (Schluß des Blattes.)

Ausland.

Frankreich.

Im Ministerrat am Sonnabend erklärte Ministerpräsident Clémenceau, er habe sich mit dem Seine-Präfekten und dem Militär-Gouverneur von Paris über Maßnahmen geeinigt, um von Sonnabend abend ab die Tätigkeit der Elektrizitätswerke zu sichern. Minister Viviani erklärte sich bereit, als Abschluß der Beratungen über den wöchentlichen Ruhetag eine vermittelnde Erklärung anzunehmen. General Bazaine-Hayter ist zum Befehlshaber des 4. Armeekorps ernannt worden, General Perain zum Befehlshaber des 13. Armeekorps. Kriegsminister Picquart teilte die Strafmaßregeln mit, die nach der vorgenommenen Untersuchung gegen mehrere Offiziere ergriffen worden sind, die bei Zwischenfällen zwischen Offizieren und Unteroffizieren des 2. Artillerie-Regiments in Grenoble beteiligt waren. Hauptmann Fabre wird pensioniert, Oberst Lebet versetzt, ebenso Schwadronschef Bertrand, der gegen Unteroffiziere beleidigende Worte gebraucht und sich geweigert hatte, die Beschwerde des Wachtmeisters Quentin-Roux entgegenzunehmen. Der Ministerrat beauftragte schließlich die Minister Picquart und Viviani mit den gemeinsamen Vorarbeiten für eine neue Gesetzgebung bezüglich der Haftpflicht des Staates bei Unfällen, denen Militärpersonen im Dienst oder bei Gelegenheit des Dienstes zum Opfer gefallen sind.

Rußland.

Reichsduma.

Bei der Wahl der fünf Untersekretäre der Duma drangen wiederum die Kandidaten der linksstehenden Parteien durch, und zwar zwei Kadetten und drei Sozialisten. Im weiteren Verlaufe der Sitzung nahm die Duma die von der ersten Duma aufgestellte Geschäftsordnung an.

Auflösung der Duma?

Nach einer „Times"-Meldung sind in Petersburg allgemein Gerüchte über die bevorstehende Auflösung der Duma in Umlauf. Wie es heißt, soll an die Lokalbehörden ein geheimes Rundschreiben gerichtet sein, die diese angewiesen werden, Maßregeln zu treffen, um einen Ausstand der Eisenbahner bei einem eventuellen Konflikt zwischen der Regierung und der Duma zu verhindern. (??)

Der Heilige Synod

faßte einen Beschluß, durch den dem Priester Gregor Petrow der Aufenthalt in Petersburg sowie die Ausübung seines Dumamandats verboten wird.

Türkei.

Erregung unter den Offizieren.

Die „Frankfurter Zeitung" meldet aus Saloniki, daß in den dortigen Offizierskreisen Erregung herrsche, da die Gehälter seit drei Monaten rückständig seien.

Provinz Sachsen und Umgebung.

Bitterfeld, 9. März. (Landwirtschaftlicher Verein.) Vergangenen Mittwoch hielt der landwirtschaftliche Verein der Kreise Bitterfeld-Delitzsch seine erste diesjährige Sitzung unter dem Vorsitze des Herrn Rittergutsbesitzers Schirmer-Neuhaus im „Hotel zum Rheinischen Hof" ab, die sehr gut besucht war. Nach Begrüßung der Anwesenden gedachte der Vorsitzende in warmen Worten des vor kurzem verstorbenen langjährigen Mitgliedes, des Herrn Rittmeisters, Majoratsherrn auf Quetz, von Gräbenitz. Die Versammlung ehrte das Andenken des Entschlafenen durch Erheben von den Plätzen. Der Vorsitzende gab sodann bekannt, daß auf Anregung des Vorstandes die Landwirtschaftskammer für den Verwaltungsbezirk farbige Bilder von den gefährlichsten Unkräutern herausgibt, die im Kammerbezirk verteilt werden sollen. Herr Amtmann Liebener-Zschortau berichtete hierauf über den Nutzen und Schaden des Maulwurfs für den Landwirt und betonte ganz besonders, daß der Maulwurf nur geringen Schaden durch das Wühlen (beim Suchen der Engerlinge) anrichte; der Nutzen dagegen, den derselbe der Landwirtschaft bringe, sei ganz enorm. Deshalb solle man doch endlich von der Massenvertilgung desselben durch sogenannte bezahlte Maulwurfsfänger ablassen. Herr Oekonom Große-Delitzsch berichtete ausführlich über Anbauversuche mit Gerste und wies nach, welche Sorten sich am besten für den Delitzscher Boden bewährt haben. Nunmehr wurde von Herrn Rechnungsführer Meyer eine neue Spirituslampe vorgeführt, die höchst einfach konstruiert, sehr wohlfeil ist und verhältnismäßig wenig Spiritus verbraucht. Die Spirituslampe verbreitet ein für die Augen äußerst wohlwollendes Licht und hat eine weit höhere Leuchtkraft als eine Petroleumlampe von gleicher Größe. Bei der letzten Versammlung war der Zementfußbodenbelag von Starcke-Weißenfels ausgestellt. Die vom Verein ernannte Kommission berichtete recht günstig darüber und empfahl denselben für Schweine-, Rinder- und Pferdeställe. Bei Legung der Vereinsrechnung pro 1906 wurde besonders darauf hingewiesen, daß sich die Zahl der Mitglieder auch im letzten Jahre bedeutend vermehrt habe. Als Revisoren wurden die Herren Amtmann Pfaff-Ischepen und Böttcher-Benndorf von der Versammlung gewählt. Von den verschiedenen Vorträgen, die gehalten wurden, wollen wir nur zwei kurz streifen. Die „Wettervorhersage" wurde von zwei Berichterstattern eingehend behandelt. Es soll im Verein ein Kursus für Wetterkunde abgehalten werden. Herr Maurer- und Zimmermeister Albrecht-Roitzsch hob in seinem Vortrage die Wichtigkeit der Ventilation in den Viehställen hervor und veranschaulichte durch Skizzen die besten Ventilationsvorrichtungen. Der Vortrag des Herrn Albrecht wird auf vielseitigen Wunsch im Vereinsblatt abgedruckt werden.

+ **Altengrabow**, 9. März. (Der Kaiser) wird, nachdem er zwei Jahre nicht hier war, voraussichtlich in diesem Jahre den Truppenübungsplatz, der bedeutend stärker wie in den früheren Jahren belegt wird, besuchen.

+ **Bernburg**, 9. März. (Einen furchtbaren Tod) hat der vierjährige Richard Greve hier gefunden. Während die Mutter den Kleinen einen Augenblick unbeaufsichtigt in der Waschküche ließ, fiel das Kind in den Waschkessel und verbrühte sich derart, daß es bald darauf starb.

— **Mühlhausen i. Th.**, 9. März. (Ein nachahmenswertes Beispiel.) Der im Reichstagswahlkreise Mühlhausen-Langensalza gelegene Ort Ifferheiligen hat sich bei der letzten Reichstagswahl durch eine allgemeine und selten einmütige Stimmabgabe ausgezeichnet. Sämtliche 52 Wahlberechtigte wählten am 25. Januar, am 5. Februar und am 1. März und zwar insgesamt den konservativen Kandidaten, ohne daß Schlepper nötig gewesen wären.

— **Aus Thüringen**, 10. März. (Geimatliefe edlerer Art) bürgern sich dank den erfolgreichen Wirken der „Thüringer Vereinigung für Heimatpflege" auch in Thüringen wieder ein. So wird in diesen Tagen am Fuße der „Drei Gleichen" in Wandersleben ein eigenartiges Heimatfest gefeiert. In erster Linie ist es eine prächtige Ausstellung, die uns nach Alt-Wandersleben führt. Alte Schränke, Truhen, Sessel, alte Bibeln, Gebetbücher, alte Geschmeide, Thüringer Schmuckketten, Stickereien und Brautjauben aus der Zeit bäuerlichen Wohlstandes finden wir dort. Die Glanznummern unter den 200 Gegenständen sind eine Standuhr, die 1829 ein Wandersleber Schmied fertigte und die fünf Choräle spielt, und eine alte Gleichenurkunde mit Siegel, die die Verleihung der längst abgebrochenen Papiermühle oberhalb des Ortes enthält. Der Feier wird noch ein besonderer Reiz dadurch verliehen, daß 30 junge Mädchen in alten Thüringer Trachten erscheinen und in Thüringer Mundart Gedichte vortragen. — Welch' wohltuender Gegensatz gegen die anderen Feste und Vergnügungen, bei denen Bratwurst, Bier und „Schwoof" des ganzen Treibens Zweck und Ziel sind! Eine solche echte Heimatfeier läßt die Gemüter warm werden und stärkt die Liebe zur Heimat.

— **Jena**, 9. März. (Jenaisches Volkshausidyll.) Unter dieser Spitzmarke wird der „Jenaischen Ztg." geschrieben: „Kommt vorgestern ein hiesiger Student ins Volkshaus, wo sich die akademischen Lesezäume befinden, um im oberen Saale eine Zeitschrift zu lesen. Er wendet sich nach links, wo die Reihe der Lederessel den letzten Teil des Saales abschließt. Kaum hat er sich gesetzt, als ihn ein merkwürdig penetranter Geruch veranlaßt, wieder aufzubrechen. Und was sehen seine Augen! Ein paar leibhaftige — Strümpfe hängen vor ihm an der Dampfheizung. Er hält nach dem Besitzer, der sie da offenbar zum Trocknen aufgehängt hat, Umschau und konstatiert, daß ein in nächster Nähe befindlicher „Herr" tatsächlich der Strümpfe entbehrt. Die ganze Erscheinung des Herrn ließ auf einen Studenten unseres östlichen Nachbarlandes schließen; jedenfalls verriet seine Sprache, daß er kein Deutscher sei. Wer etwa glaubt, daß es sich um einen Fasmachtsscherz handelt, irrt diesmal. Der Student, der die wohl einzig dastehende Entdeckung machte, ist jederzeit bereit, für seine Aussagen einzutreten. Er rief noch einen anderen Herrn herbei, der dann gleich mit der nötigen Energie vorging, indem er durch Hochziehen der Hosen des strumpfentblößten Individuums jeden Zweifel ausschloß und den seinen Herrn dann hinausjagte.

Letzte Telegramme.

Berlin, 9. März. In der heutigen Aufsichtsratssitzung der Deutsch-Ueberseeischen Bank wurde die Bilanz für 1906 vorgelegt. Der Reingewinn weist 2 368 208 Mk. auf, gegen 1 805 603 Mk. im Vorjahre. Es wurde beschlossen, der auf den 27. März d. J. einzuberufenden Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 9 Prozent gegen 8 Prozent im Vorjahre in Vorschlag zu bringen.

Berlin, 9. März. Auf Grund der seinerzeit erhaltenen Ermächtigung, behufs Rückzahlung des 6prozentigen Funding Loan eine 6prozentige argentinische innere Goldanleihe aufzunehmen, gibt die argentinische Regierung, die sich zunächst die Mittel zur Rückzahlung des Funding Loan durch kurzfristige Schatzscheine beschafft hat, nunmehr eine 5prozentige Goldanleihe von 35 Millionen Golddollars, gleich 7 Millionen Pfund Sterling aus, deren Erlös zur Einlösung der im Dezember 1907 fällig werdenden 6 Millionen Pfund Sterling Schatzscheine dienen soll. Die Anleihe soll demnächst in London, Paris und Berlin zur Zeichnung aufgelegt werden.

Pest, 9. März. Der Stand der Ausgleichsverhandlungen zwischen der österreichischen und der ungarischen Regierung wird hier als günstig bezeichnet. Es liegt noch nichts Authentisches vor, ob der Ausgleich auf eine längere Dauer als bis 1917 abgeschlossen werden wird.

Belgrad, 9. März. Der österreichisch-ungarische Gesandte überreichte gestern dem Ministerpräsidenten Paschitsch die Antwort Oesterreich-Ungarns auf die letzte Note Serbiens bezüglich der Handelsbeziehungen zwischen beiden Ländern.

Belgrad, 9. März. Die Skupschtina hat einstimmig im Prinzip die Regierungsvorlage betr. den Erlaß der Agrarschuld der durch den Berliner Vertrag Serbien angegliederten Gebietsteile angenommen.

Petersburg, 9. März. Dem Ausweis des statistischen Zentralkomitees zufolge sind die endgiltigen Ziffern der Ernte des Jahres 1906 aus 72 Gouvernements Rußlands für Winterweizen 396 290 000 Pud und für Winterroggen 1 009 356 000 Pud.

Tanger, 9. März. In dem am Donnerstag stattgehabten Gefecht der Mehalla gegen die Beni Aros trieb die Mehalla die Aufständischen vor sich her, verbrannte sieben Dörfer und zog sich dann in ihr Feldlager zurück. Von den Aufrührern sind 20 Mann gefallen. Mehrere wurden gefangen genommen. Gestern nahm die Mehalla ihre Angriffsbewegung wieder auf. Raisuli befindet sich nicht bei den Aufständischen. Er soll sich nach Tazirout geflüchtet haben.

Kutais, 9. März. Heute früh wurde gegen einen Wagen, in dem ein Renteikassierer in Begleitung von einem anderen Renteibeamten und zwei Polizeibeamten einen Geldtransport ausführte, von unbekannten Männern drei Bomben geworfen und mehrere Revolverschüsse abgefeuert. Der Renteibeamte, der Kutscher und die beiden Polizeibeamten wurden getötet, der Kassierer und vier andere Personen verwundet. Das Geld im Betrage von 15 000 Rubel wurde geraubt. Die Täter sind entkommen.

Komorn, 9. März. Graf Stefan Tisza ist zum Oberkurator des evangelisch-reformierten Kirchendistrikts gewählt worden.

Wetter-Aussichten auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)

Montag, 11. März: Feucht, Regenfälle, windig, milde.
Dienstag, 12. März: Vielfach heiter bei Wolkenzug, milde.

Börsen- und Handelsteil.

Allgemeines.

—y. **Wochenbericht über Kaliwerte.** Die Filiale der Magdeburger Privat-Bank, Halle, schreibt: Der Kalifuxenmtrkt bot in der verflossenen Woche ein trostloses Bild. Die Rückgänge nahmen in verschärfter Weise ihren Fortgang. Während sich in der letzten Zeit die Kursabschläge allmählich vollzogen, war der Kurssturz in dieser Berichtsperiode ein panikartiger. Die Käufer fehlten vollständig, und das Publikum, durch die scharfen Rückgänge geängstigt, stellte seinen Besitz zum Verkauf. Ferner wurde die Stimmung durch vielfache Exekutionsverkäufe ungünstig beeinflußt und das Kursniveau erheblich herunter gedrückt. Die Umsätze waren äußerst geringe und die getätigten Käufe wohl durchweg als Deckungskäufe anzusehen. Von Ausbeutewerten machten Alexandershall eine Ausnahme, indem sie auf günstigen Jahresbericht hin zu den letzten Preisen der vorigen Woche gesucht bleiben. Alle übrigen Werte dieser Kategorie hatten unter starkem Angebot zu leiden und weisen größere Rückgänge auf. Beienrode und Hohenfels verloren ca. 300 M. Burbach bleiben nach einem Verlust von 400 Mk. vergebens offeriert. Hohenzollern, die auf ungünstige Gerüchte hin schon längere Zeit angeboten waren und auch schon eine ziemliche Kurseinbuße erfahren hatten, gingen um weitere 150 M zurück. Wie der Vorstand mitteilt, haben bei der Gewerkschaft in Hohenzollern Verluste stattgefunden und wird voraussichtlich die Ausbeuteverteilung eine Unterbrechung erfahren. Glückauf-Sondershausen und Neu-Staßfurt liegen ohne jedes Interesse; ein Kurs für diese Papiere ist kaum festzustellen. Auch für Rothenberg hat das Kaufinteresse vollständig nachgelassen, die Kurse schließen mit einem Minus von 200 M. Wilhelmshall kamen zu erheblich billigeren Kursen an den Markt, erfuhren aber zum Schluß eine leichte Erholung. Walbeck liegen im Angebot. Wintershall finden erst bei erheblich niedrigen Kursen Aufnahme, trotzdem der im Laufe der Woche veröffentlichte Jahresbericht ein befriedigendes Resultat brachte und ein Gewinn von 1 110 731 M gegen 1 024 823 M im Vorjahre erzielt wurde. Verhältnismäßig bedeutend größere Verluste erlitten die Werte der schachtbauenden Werke, und zwar machte sich in erster Linie für die Kuxe der noch Zubuße einzahlenden Werke Abgabeneigung bemerkbar. Hermann II, deren Gewerkenversammlung in der vorigen Woche 1 200 000 M Zubuße bewilligt hat, von der zum 20. cr. 300 M pro Kux eingefordert werden, blieben bei 300 M und billiger angeboten. Ferner waren Salzmünde auf die am 15. cr. fällige Zubuße vergebens offeriert. Von den übrigen Werten wurden Guntershall (— 550 M), Immenrode (— 550 M) und Siegfried I (— 450 M) am empfindlichsten betroffen. Hansa-Silberberg gehen mit einem Verlust von 300 M und Deutschland-Justenberg mit 350 M aus dem Verkehr hervor. Die übrigen schachtbauenden Werte büßten ca. 100—200 M ein. Nicht erfreulicher liegen die Verhältnisse auf dem Aktienmarkte. Auffallend schwach liegen Bismarckshall-Aktien; auf das Gerücht von neuen Wasserschwierigkeiten im Schachte verloren diese Aktien ca. 11 Prozent und bleiben zu diesen Kursen angeboten. Für Aktien des Südharzkonzerns bestand auch starkes Angebot. Deutsche Kaliwerke wurden bis 105 Prozent an den Markt gebracht, begegneten aber zum Schluß bei etwas erhöhten Kursen einiger Nachfrage. Die übrigen Aktien fanden keine Beachtung und bleiben sämtlich billiger erhältlich.

—y. **Der Aufsichtsrat der Deutschen Treuhand-Gesellschaft** beschloß in seiner Sitzung am 9. cr., der Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 15 Prozent (wie im Vorjahr) vorzuschlagen. Es wurde außerdem beschlossen, demnächst in Dresden eine Geschäftsstelle zu errichten.

A. Produkten- und Warenmärkte.

Getreide, Hülsenfrüchte und Futtermittel.

— **Magdeburg**, 9. März. Getreide und Futtermittel. (Amtliche Notierungen.) Die Notierungen verstehen sich für 1000 kg netto ab Station und frei Magdeburg. Weizen behauptet, englischer gut 177—181 M, mittel 165—175 M, gering bis —,— M, do. Sommer- gut 180—184 M, mittel —,— M, gering bis —,— M, do. Kolben Sommer- gut 192—198 M, do. Rauhgut 174—178 M, do. ausländischer gut 195—198 M. Roggen still, inländischer gut 167—170 M, ausländischer —,— M. Gerste unverändert, hiesige Chevaliergerste gut 165—173 M, mittel —,— M, feinste über Notiz, hiesige Landgerste gut 160 bis 170 M, hiesige Wintergerste —,— M, ausländische Futtergerste gut 136—139 M. Hafer unverändert, inländischer gut 177—182 M, ausländischer —,— M. Mais fest, runder gut 136—138 M, amerikanischer bunter gut 136—138 M. Erbsen, hiesige Viktoria- gut —,— M, grüne Folger gut —,— M.

Kartoffeln. Kartoffelmehl. Stärke.

— **Magdeburger Handelsbericht** vom 9. März. (Nichtamtlich.) Prima Kartoffelstärke und -Mehl für 100 kg 17,00—17,25 M.

Spiritus.

— **Hamburg**, 9. März. Spiritus fest, März 19 G., März-April 19 G., April-Mai 19 G.

— **Paris**, 9. März. Spiritus ruhig, März 42,00, April 42,75, Mai-August 43,75, September-Dezember 38,75.

Oele und Oelfrüchte.

— **Köln**, 9. März. Rüböl loko 70,00, Mai 66,50.

— **Hamburg**, 9. März. Rüböl ruhig, loko verzollt 69,00.

— **Paris**, 9. März. Rüböl fest, März 70,75, April 68,00, Mai-August 65,50, September-Dezember 66,50.

Zucker.

W. **Hamburg**, 9. März. Rüben-Rohzucker 1. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per 100 Kilo per März 18,45, per April 18,45, per Mai 18,50, per August 18,80, per Oktober 18,35, per Dezember 18,25. Tendenz: Ruhig.

Kaffee.

— **Hamburg**, 9. März. Kaffee-Termin-Notierungen. Nur für Good average Santos März 31 G., Mai 31½ G., September 32 G., Dezember 32½ G. Tendenz: Stetig.

— **Havre**, 9. März. Kaffee. Good average Santos März 39,25, Mai 39,00, September 39,25, Dezbr. 39,50. Tendenz: Ruhig.

W. **Rio de Janeiro**, 8. März. Kaffee. Zufuhren 10 000 Sack in Rio, 29 000 Sack in Santos.

Wolle und Baumwolle.

— **Liverpool**, 9. März. Baumwolle. Umsatz 6 000 Ballen, davon für Spekulation und Export 500 Ballen. Tendenz: Ruhig.

Petroleum.

— **Hamburg**, 9. März. Petroleum fest, Standard white loko 6,80 Br.

B. Tiere und tierische Produkte.

Schlachtviehmärkte.

— **Berlin**, 9. März. Städtischer Schlachtviehmarkt. Amtlicher Bericht der Direktion. Es standen zum Verkauf: 541 Rinder, 1314 Kälber, 11410 Schafe, 11 473 Schweine. Ochsen: A. 76—80, B. 71—75, C. 64—67, D. 60—63 M. Bullen: A. 76—80, B. 71—75, C. 60—63 M. Färsen u. Kühe: A. ———, B. 67—69, C. 63—66, D. 59—64, E. 54—57 M. Kälber: A. 93 bis 97, B. 86—91, C. 63—72, D. 58—63 M. Schafe: A. 75 bis 79, B. 70—74, C. 60—65, D. ——— M. Schweine: A. 54, B. 52—53, C. 49—51, D. 50 M. — Das Rindergeschäft wickelte sich schleppend und gedrückt ab und hinterläßt Ueberstand. — Der Kälberhandel gestaltete sich glatt. — Bei den Schafen

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190703102-18/fragment/page=0002

war der Geschäftsgang langsam; es wird nicht ausverkauft. — Der Schweinemarkt verlief ziemlich glatt und wurde geräumt. Ausgesuchte Schweine brachten Preise über Notiz.

Butter. Schmalz. Speck.

✝ Berlin, 9. März. Bericht von Gebr. Gause. (Originalbericht der „Hall. Ztg.") Butter: Die heutigen Notierungen sind: Dole- und Genossenschaftsbutter Ia Qual. 112—113 ℳ, do. IIa Qual. 106—112 ℳ — Schmalz: Die heutigen Notierungen sind: Choice Western Steam 56,25—56,75 ℳ, amerikanisches Tafelschmalz Borulsia 57,50 ℳ, Berliner Stadtschmalz Krone 57,50 ℳ, Berliner Bratenschmalz Kornblume 59,00 ℳ, in Tierces bis 65,00 ℳ. Speck: wenig Geschäft.

Fische.

— Hamburg, 7. März. Die heutigen Engrospreise stellten sich je nach Qualität per Zentner: Steinbutt, große und mittel 160—175 Mk., kleine 100—130 Mk., Seezungen, große 170—180 Mk., kleine 140 bis 155 Mk., Heilbutt 75—90 Mk., Kleine, große 80—100 Mk., kleine 60—75 Mk., Rotzungen 75—90 Mk., Schellen, große 50—60 Mk., mittel 30—50 Mk., kleine 25—40 Mk., Karpfen, lebende 90—95 Mk., Schellfische, große 35—45 Mk., mittel 20—30 Mk., kleine 12—16 Mk., Kabliau, große 20—30 Mk., kleine 14—18 Mk., Seehechte 30—35 Mk., Lengfisch 10—15 Mk., Blauschi 14—17 Mk., Petermännchen 30—40 Mk., Knurrhähne 10—14 Mk., Dorsch —, Mk., Rochen 12—15 Mk., Elbfisch —,— Mk., Lachs rotfl. 280—325 Mk., Silberlachs —,— Mk., Lachsforellen 160—250 Mk., Zander 60—120 Mk., Flußbrechte 80—95 Mk., Barse 30—40 Mk., Brachsen 25—35 Mk., Schnepel 45—50 Mk., Hummern, lebende 250—270 Mk. Heringe, frische, per Kolli —— Mk. Nordsee-Austern, 100 St. —,— Mk.

Verantwortlich: für Politik und Feuilleton: Dr. Walther Gebenlehen; für Provinz, Allgemeines, Börsen- und Handelsteil: Mag Ebeling; für Lokales Hermann Behle, sämtlich in Halle a. S.

Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S., Telephon 501.
Vom 1. April cr. ab:
Grosse Ulrichstrasse 63, I, Ecke Gr. Steinstrasse. [3597

2. Ziehung 3. Klasse 216. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 9. März 1907, vormittags.
Nur die Gewinne über 144 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.
(Ohne Gewähr.) (Nachdruck verboten.)

206 96 437 173 853 1012 217 38 730 356 [1000] 902 2348 405 16 18 40 659 63 840 97 944 3097 218 [400] 83 [300] 36 338 450 523 614 764 802 949 4050 74 115 [400] 436 604 860 938 86 5175 97 445 534 6055 383 451 97 539 755 [400] 881 56 944 7178 269 384 653 764 8152 57 227 824 9705 957 10001 426 52 93 616 1109 311 588 428 [300] 51 605 18 965 12011 107 63 84 220 95 328 59 656 97 982 13312 97 470 645 78 727 34 98 932 14004 295 371 88 425 89 577 720 [400] 15126 509 87 692 859 992 16112 32 502 [300] 4 588 681 735 870 949 17002 [300] 333 50 560 888 49 80 18117 50 863 137 417 608 9 36 817 918 85 19269 338 474 742

20177 [300] 96 [300] 414 55 88 318 21294 96 306 500 28 667 709 885 957 22103 202 686 734 90 801 24 905 23222 860 85 95 480 79 839 [300] 24602 302 74 786 54 982 25106 432 [300] 48 26034 82 [400] 231 223 372 543 [300] 629 768 955 27193 411 [300] 63 692 994 28228 503 601 822 944 29494 646 52 724 30180 250 304 434 43 47 69 504 752 858 31075 357 811 462 874 973 32081 88 521 54 678 844 33004 146 333 443 539 816 90 34145 54 233 364 418 805 35037 [300] 241 70 401 11 76 891 36167 341 414 704 45 930 46 37198 267 374 448 564 662 94 [400] 38034 58 191 689 819 39028 62 528 704 47 56 87

40068 160 347 445 88 907 881 707 862 914 41150 505 634 36 42170 442 564 678 743 857 904 43056 384 402 810 15 59 739 870 44075 217 353 487 75 863 845 961 99 45131 247 434 20 546 718 980 46378 544 [300] 47 98 78 99 52 56 47295 511 618 74 728 843 48110 40 53 621 809 49364 619 175 50065 72 75 432 90 541 608 38 83 51011 431 500 955 52102 61 210 368 83 514 21 626 717 928 91 53106 94 325 99 590 848 818 913 54209 845 442 744 870 [300] 955 55140 58 200 327 57 547 [300] 710 79 871 956 56104 458 81 635 57048 750 52 83 86 885 58005 344 399 [500] 408 90 64 585 678 813 [300] 29 908 66 59131 322 92 476 90 595 735 832 55

60077 273 422 510 909 [300] 61076 166 228 45 304 406 538 617 993 62181 32 91 201 775 63358 [300] 410 621 42 51 [300] 53 64061 383 451 594 691 65085 151 257 80 803 34 [300] 401 7 68 511 622 46 66538 749 78 822 89 67104 439 57 [300] 610 76 830 68019 71 134 320 47 85 504 21 80 365 901 94 52 1798 360 438 [300] 618 [300] 811 36 011 23 36 65 20 372 489 94 518 23 727 28 80 531 72461 [400] 625 73296 337 529 50 783 319 74318 64 561 75227 402 822 756 909 944 66 76266 860 532 733 920 77062 258 98 381 158 962 78687 114 82 83 296 386 433 551 79043 175 294 317 411 76 605 98 955

80007 597 81053 222 88 636 90 950 82203 349 453 580 752 886 87 941 83002 [300] 194 347 [400] 450 [400] 803 27 110 30 [500] 81 880 84011 85 49 110 58 92 314 17 43 67 529 70 [300] 744 55 95 815 85034 294 397 86211 46 992 87117 337 713 29 88426 555 85 834 81 89094 107 36 441 573 687 832 90226 31 466 811 49 989 91604 [400] 841 93 926 92101 90 239 422 70 1 918 93089 75 455 61 81 504 17 [300] 27 75 91 646 [300] 746 879 99 910 94437 12 19 90 605 60 95238 378 511 52 836 37 85 96050 98 456 560 609 770 92 97145 275 339 439 58 508 675 725 42 98243 [300] 84 445 80 [300] 91 569 929 44 52 99023 74 266 68 491 546

100013 21 148 180 580 101081 191 85 384 421 923 41 102006 12 80 317 816 68 99 313 423 89 [300] 705 62 93 903 103105 [400] 505 622 31 748 104014 [3000] 68 205 [300] 12 370 83 313 745 377 86 971 105040 615 [300] 745 106119 212 85 526 772 948 107796 661 108031 150 237 399 404 58 587 73 [400] 800 45 51 98 740 871 109208 872 715 923 110009 129 [500] 51 56 969 111423 542 689 724 112091 379 579 [300] 613 33 745 113515 636 [300] 845 938 114354 545 691 844 115460 187 857 617 775 841 47 976 116282 710 74 815 117711 361 777 98 82 68 72 997 118232 816 39 49 782 801 91 923 84 19001 105 61 83 99 383 511 86 728 [300] 841 74 969

120092 408 82 187 121173 89 496 622 618 122228 380 485 556 637 723 85 [300] 123116 [300] 431 586 625 759 [300] 92 941 52 124061 831 57 445 609 848 125057 469 81 571 954 58 126043 282 512 384 87 127101 2 62 80 390 92 607 8 21 727 91 128036 54 521 587 683 989 [300] 129004 112 498 567 712 130223 48 428 578 80 633 [300] 102 6 45 935 131214 531 [1000] 841 900 132088 101 292 822 [300] 92 133051 417 41 [300] 603 753 [300] 134215 708 52 897 [300] 135597 102 136020 293 302 415 42 43 45 837 906 137127 [1000] 87 93 238 568 712 879 900 138165 94 268 345 [300] 705 913 139000 1 180 340 [300] 575 979 912 140103 851 141454 543 658 726 827 50 985 142341 449 80 683 841 901 143086 140 227 58 924 84 144054 102 54 312 526 70 600 58 97 145168 202 437 723 635 [300] 65 146007 127 53 304 [300] 417 516 654 764 872 147001 189 283 842 410 87 567 87 622 148007 [500]

2. Ziehung 3. Klasse 216. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 9. März 1907, nachmittags.
Nur die Gewinne über 144 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.
(Ohne Gewähr.) (Nachdruck verboten.)

23 39 63 101 [300] 5 [500] 237 67 610 700 1066 280 82 301 403 597 792 855 79 2086 437 622 37 734 42 845 964 3076 181 [1000] 214 512 725 89 970 4037 91 135 659 95 949 5882 752 829 6177 221 50 383 463 92 509 734 943 7042 146 806 477 [400] 664 606 75 782 8126 214 44 355 509 884 919 9301 395 515 10022 109 229 521 904 11048 88 964 [300] 12 [400] 311 964 962 13046 64 71 110 40 80 97 200 357 59 418 68 77 578 631 [300] 838 962 14134 566 689 981 15097 148 213 348 405 517 53 16122 290 346 401 578 623 742 906 1066 17339 108 962 18007 818 300 759 913 19135 59 201 30 499 571 864

20006 110 66 267 21206 [500] 20 400 557 678 [300] 790 22054 252 [300] 84 85 [300] 82 750 23007 30 [300] 49 451 524 710 837 24415 311 84 417 25 514 615 57 81 805 25357 449 654 731 868 26110 80 389 574 605 740 835 917 30 85 27077 91 [300] 432 604 77 90 742 932 28047 148 87 526 42 771 817 85 29044 210 396 481 810 937 30025 146 524 623 85 850 969 31009 [300] 51 229 [300] 1 [300] 64 85 [300] 418 [400] 32 [300] 719 479 89 635 33401 95 583 615 716 807 13 34435 [300] 716 35218 49 458 763 79 36149 306 417 22 575 912 [300] 37089 159 211 48 [400] 415 [300] 577 97 860 98 38003 556 793 893 39161 47 [400] 564 77 87 611

40018 213 369 493 757 853 913 41026 86 140 553 606 30 880 91 42011 112 16 64 231 35 39 311 [300] 98 466 534 [300] 47 43032 187 342 800 479 [300] 542 784 44032 76 191 245 376 414 38 96 567 813 25 45209 517 807 42 726 84 881 934 46047 155 389 443 47041 235 56 83 493 557 603 31 [400] 916 48 48110 595 920 49153 206 843 52 50009 269 305 7 80 [400] 559 829 910 51036 99 171 230 406 531 732 939 52169 [300] 370 438 531 90 955 53048 96 487 570 54041 195 325 45 615 719 925 55065 584 913 56220 85 453 588 600 795 917 77 57135 79 266 309 [400] 34 451 90 635 [400] 733 51 93 803 58021 125 320 92 498 [400] 799 984 59215 51 670 754 811 49

60044 50 78 440 582 638 857 61418 810 783 851 908 [1000] 17 62195 307 55 590 613 784 908 951 70 63190 761 991 64045 243 371 89 465 503 646 711 63 838 65085 [1000] 100 312 49 625 740 54 81 916 [300] 66066 201 7 430 538 77 670 775 835 [500] 67 [300] 314 21 [400] 549 [300] 653 [300] 907 955 65 69078 118 20 351 99 447 542 690 744 70046 486 502 750 921 41 71152 208 [500] 396 520 732 974 72234 858 70 408 34 58 121 73170 491 [1000] 545 916 74153 283 541 603 817 856 71 898 75008 191 615 190 825 76141 325 50 539 46 [300] 703 38 41 885 77024 51 181 250 94 384 469 81 552 789 884 78108 17 56 883 [3000] 902 79250 374 463 508 631 98 726

80085 [300] 502 37 700 54 [3000] 880 81022 39 229 91 488 554 65 843 82236 318 423 749 835 45 49 761 66 83068 539 72 99 85 84258 32 395 705 800 16 980 85019 176 253 489 551 745 87 801 86120 425 [1000] 650 770 [300] 88 916 87029 186 212 30 441 [300] 613 719 925 89084 371 868 19 423 43 [300] 605 90114 525 98 [400] 558 765 958 91055 164 70 306 514 657 730 91054 [500] 95 273 93 396 600 82 974 [400] 92403 507 872 93018 242 78 391 417 698 718 967 94264 529 92 786 856 952 95069 520 55 710 31 987 983 96120 255 [500] 97 [300] 98 [400] 437 [300] 711 845 64 804 990 98002 95 111 39 678 987 99481 72 91 590 512 801 34

100089 233 85 320 [300] 585 815 49 961 101010 83 146 75 326 410 [300] 13 603 102884 926 57 103186 257 386 99 400 [300] 607 [300] 930 [300] 104206 193 263 428 [300] 521 41 [300] 687 167 807 26 314 36 105189 384 601 93 939 106068 121 65 271 481 987 107112 374 456 583 778 820 80 [300] 108145 228 541 82 604 958 109018 89 388 93 507 809 930 [300] 26 236 581 811 936 111088 [300] 125 94 414 26 556 703 982 91 112052 79 474 567 845 76 841 60 945 113082 139 509 866 [3000] 114294 317 [300] 27 670 84 879 115039 84 173 876 116225 32 416 28 683 749 851 117001 84 145 645 880 118177 78 271 91 335 549 838 119238 846 [300] 841 612 98 777 84 92

120189 285 92 461 686 98 852 121209 780 897 122113 200 420 498 667 849 123030 57 189 258 583 [300] 116 124012 192 49 71 [300] 83 816 125162 63 263 329 44 59 421 618 724 126000 384 [300] 706 875 813 64 950 127069 121 223 40 68 587 699 706 45 992 128074 186 400 685 129025 [300] 54 206 63 370 78 471 [300] 682 791 929 130304 409 508 57 683 131140 253 60 400 31 878 89 92 132075 179 95 257 483 84 592 735 62 98 133041 85 657 955 134025 342 92 446 [300] 70 574 135070 288 334 442 54 541 624 92 907 136335 459 81 94 137241 55 504 714 842 [300] 59 72 77 138113 91 216 37 506 451 861 13 [300] 69 73 141 51 353 493 691 844

140170 205 371 694 817 36 921 27 68 141002 188 225 67 846 75 79 479 587 613 755 142061 180 570 998 [300] 143080 [300] 82 149 427 662 98 787 809 985 144074 153 57 394 400 22 564 649 90 839 55 145014 227 35 435 613 702 900 75 146010 469 618 734 85 147234 50 327 91 800 16 84 934 148019 127 40 306 506 607 87 717 30 90 827 84 149112 73 341 418 [300] 782 886 150166 290 78 395 434 581 [300] 773 99 914 49 66 67 151174 340 571 73 705 84 839 950 152015 192 358 615 [100 000] 722 841 57 93 963 153922 432 317 154094 399 400 90 621 856 964 155110 219 409 768 922 31 156130 207 495 679 [300] 706 880 995 157128 [300] 48 [300] 72 227 29 426 594 646 71 803 [300] 79 [500] 230 50 355 626 752 946 269290 310 99 866 270338 320 625 898 955 271603 75 205 89 807 914 23 54 57 272189 307 549 96 642 94 273076 117 229 [1000] 256 529 650 274115 215 901 275031 67 631 97 927 276192 318 528 90 737 73 868 989 277017 87 109 304 642 72 755 81 [300] 90 807 924 278007 10 214 311 525 626 28 749 87 279155 81 260 420 50 547 96 704 60 [1000] 80 947 57

280164 201 317 23 40 689 738 844 281099 187 209 485 588 [300] 606 713 84 911 282011 171 553 778 989 283086 158 [300] 60 452 [300] 792 953 284006 54 584 [300] 61 93 896 285033 87 349 501 727 37 86021 48 67 191 285 416 83 83 654 888 974 [300] 287065 [300] 514 485 98 570 885 904 27

Permögensbilanz am 31. Dezember 1906.

Aktiva.	ℳ	₰	Passiva.	ℳ	₰
Grundstück- und Gebäude-Konto	10 720	—	Geschäftsanteile (Mitglieder-Guth.)	1 300	—
Maschinen-Konto	720	—	Anleihen-Konto	4 000	—
Geräte-Konto	34	80	Reservefonds-Konto	5 337	02
Mobilien-Konto	1	—	Betriebs-Rücklage-Konto	1 246	66
Kassa-Konto	1 748	33	Gewinn- u. Verlust-Konto	2 520	10
Debitoren	800	—			
Bestände v. Produkten u. Betriebsmaterial	357	15			
Summe der Aktiva	14 403	78	Summe der Passiva	14 403	78

Mitgliederbewegung:
Zahl der Genossen am 1. Januar 1906 25
Zugang: 3. Abgang: 3.
Zahl der Genossen am 1. Januar 1907 25
Im Laufe des Geschäftsjahres haben sich die Mitgliedergutha um 90 Mk. und die Haftsummen um 4500 Mk. vermehrt.
Die Gesamthaftsumme aller Mitglieder betrug am Jahresschlusse 64 500 Mk.

Gollma, den 26. Januar 1907. [3591

Dampfmolkerei Gollma und Umgegend,
eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.
Julius Reisshauer. Franz Thormann. P. Barth.

Torfstreu, Moostorfmull, Brillantstreupulver,
für Hühner- u. Taubenställe besonders empfehlen, geben im einzelnen und Partien zu den billigsten Preisen ab
Zillmann & Lorenz,
Halle a. S. — Fernsprecher 55. — Am Güterbahnhof 1. [3595

Aufgeschlossenen und gemahlenen
Peru-Guano „Füllhornmarke"
direkten Bezuges
sowie alle übrigen **Düngemittel und Futterartikel**
empfehlen billigst zur Frühjahrs-Lieferung in prima Qualität unter Gehaltsgarantie [3545
Spiess & Meyer (früher Otto Koebke), Halle a. d. S.

Die in meinem **Am Kirchtor 17,** Belle-Etage, bel. Hause **herrschaftl. Wohnung,** bisher von Herrn Professor Dr. jur. J. C. Schwartz bewohnt, ist per 1. Oktober 1907 weiter zu vermieten. Mietpreis 3000 Mk. Näheres **Hermann Pfeffer,** Hofrat.

Wir suchen Güter
in allen Größen und allen Provinzen zu kaufen und bitten um Anstellung n.
Wir weisen Käufern Güter kostenlos nach. (3061
Norddeutsche Landbank,
Geschäftsstelle Halle a. S.:
Magdeburgerstr. 13a. Fernspr. 2221.

Schönes **Rittergut,** Kgr. Sachsen, beste Bodenlage, ca. 190 ha, **sofort zu verpachten.** Bewerb. mit Ang. ihrer Verhältnisse erbeten unter **Z. a. 470** an die Exped. d. Ztg. (3416

Yorksh.-Zuchtschweine u. erstklassige Berksh.-Eber sind auf **Domäne Schlotheim** in Thür. abzugeben. [2869

Einen prima importierten ostfriesisch. **Zuchtbullen** verkauft [3584
Rittergut Zschoppilm b. Eilenburg.

Leutewitzer Gelbhafer,
Original-Saatgut, a Ztr. 11 Mk., 20 Ztr. 200 Mk., gibt ab [3090
Rittergut Gotha b. Eilenburg.

Zur Saat
verkaufe roten Schlanstedter Sommerweizen für 22 Mk. per 100 kg, 210 Mk. per 1000 kg.
Paul Schneidewind,
3531) Zellewitz b. Gröbzig.

Speisekartoffeln, Saatkartoffeln, Brennkartoffeln
kauft jedes Quantum [2432
Jacob Mayer I,
Frankenthal (Rheinpfalz).

Bordeaux-Sommerweizen
per Ztr. 10,50 Mk.,
hat abzugeben [3528
Rittergut Piesdorf
bei Petfesen.

Luhns waeschl am besten

Untertaillen (gestrickt, Trikot, Batist).
— Große Auswahl. —
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Verlangte Personen.

Tüchtige [3201
Horizontal-Bohrer
für Werkzeugmaschinenbau, sowie
tüchtige Schlosser
für Drehbankbau für dauernde Beschäftigung sofort gesucht.
de Fries & Cie., A.-G., Heerdt bei Düsseldorf.

Für ein Pfarrhaus der Provinz Sachsen wird zum 1. April oder später bei Familienanschluß [3593
eine Stütze,
w. Maschine nähen u. ausbessern kann, **gesucht.** Dienstmädch. vorh. Off. mit Gehaltsanspr. u. Zeugn. unt. **Z. 1. 480** an d. Exped. d. Ztg.

Personen-Angebote.

Aufträge auf russisch-polnische Feldarbeiter, am besten mit Vorarbeitern u. Aufsehern, nimmt noch entgegen [3154
Arbeitsnachweis der Landwirtschaftskammer Halle a. S., Leipzigerstraße 29.

Ausländ. Saison-Arbeiter
f. Landwirtschaft u. Industrie u. deutsches Gesinde
stelle unter günstigen Bedingungen. Habe auch voriges Jahr bei der großen Leutenot in der Hochsaison geliefert. Ausführl. Aufträge bald erbeten. [3138
Landwirtschaftl. Bureau
David Hohaus,
Stellenvermittler,
Breslau 10, Blücherstr. 30.

Vermietungen.

Burgstraße 44
herrsch. Parterre-Wohnung mit reichl. Zub., Wasserl., elektr. Lichtanl., per sofort oder 1. April zu verm. Näh. Steg 11, 1.

Felsenstr. 23, I.
Herrsch. Wohnung, 5 St., S., K., Bad, Gart. u. Zubehör, für 650 Mk. p. 1. 4. zu verm.
Näh. Kontor Martinsberg 9.

Mühlweg 37
ist die hochherrschaftliche Parterre-Wohnung per sof. od. 1. Juli z. verm. Preis 1700 Mk. u. ert. näh. Auskk.
Herm. Walter, Scharrenstr. 6, r.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190703102-18/fragment/page=0003

Grosse Auswahl in preiswerten und hochfeinen

HAVANA-CIGARREN

von M. **80.—** bis M. **4600.—** das Tausend.

Gesamtvorrat augenblicklich

ca. 2½ Millionen Havana-Cigarren

in ungefähr 800 verschiedenen Sorten.

Regelmässig treffen frische Zufuhren ein!

Vollständige Preislisten kostenfrei!

OTTO BOENICKE

Hoflieferant Sr. Maj. d. Kaisers u. Königs,

BERLIN W. 8,

Französischestr. 21, Eckhaus d. Friedrichstr.

Für Sachsen: OTTO BOENICKE, G. m. b. H., Leipzig, Petersstrasse 3.

Den Eingang der

Frühjahrs-Neuheiten

zeigen ergebenst an (3587

Schwarz & Tillig,

Spezialgeschäft für vornehme Herren-Garderobe nach Mass.

NB. Unser Schaufenster vergegenwärtigt einige aparte Nachmusterungen in **braun.**

Schultornister,

Schultaschen, Schulmappen, Frühstückstäschchen, Bücherträger

in wirklich solider Sattlerarbeit.

Reisekoffer,

Reisetaschen,

wirklich praktische **Coupeekoffer, Hut- und Blusenkoffer, bezogene Reisekörbe** sowie **alle Reiseartikel** und **feine Lederwaren**

zu mässigen Preisen.

Fernspr. 2178.

Albert Herrmann Nachf.,

Inh.: **Paul Göldner,** [3588

67 Leipzigerstrasse 67.

Reparaturen schnell, sauber und billig.

Kgr. Sächs.

Technikum Mittweida

Direktor: Professor Holst.

Höhere technische Lehranstalt für Elektro- u. Maschinentechnik. Sonderabteilungen für Ingenieure, Techniker u. Werkmeister. Elektrot. u. Masch.-Laboratorien. Lehrfabrik-Werkstätten. 36. Schulj.: 3610 Besucher. Programm etc. kostenlos v. Sekretariat.

Prospekte frei durch die Kurdirektion.

Kohlensaure-Thermal-Sol-Sprudelbäder, 30° Cels. nat. Wärme. — 25 Mineralquellen. Neues mediko-mechanisches Institut im Badehause. Milch- u. Molkenkur, Lichtbäder, Ruheräume. Vollendete Inhalationseinrichtungen. Altbewährte Trinkkur bei Katarrhen der Luftwege und des Magens.

Erfolgreiche Behandlung von Herzkrankheiten u. Rheumatismus

Bad Soden am Taunus

Sodener Warmbrunnen №3 (1906 neugefasst.)

Kurzeit: Mai bis Oktober

Vorzüglich bei chronischem Rachenkatarrh und Erkrankungen der Atmungs-Organe. — Quellen Nr. 1, 4, 6 und 18 bei chronischen Magen- und Darmkatarrhen.

Wasserversand u. Broschüren d. d. Brunnenverwaltung G. m. b. H.

Gewerbe-Akademie Friedberg bei Frankfurt a. M.

Polytechnisches Institut für Ingenieure und Architekten.

Carolo-Wilhelmina.

Herzogliche Technische Hochschule

BRAUNSCHWEIG.

Beginn des **Sommer-Semesters** am 16. April 1907. Programme sind vom **Sekretariate** zu beziehen.

Wratzke und Steiger,

Edelschmiede, Halle a. S., Poststrasse.

Einladung.

Hilfsverein für Blinde in der Provinz Sachsen.

Zur diesjährigen **ordentlichen Generalversammlung** werden die Vereinsmitglieder auf

Donnerstag, den 21. März d. Js., nachmittags 4 Uhr

in den Gasthof zu **Gnadau** ergebenst eingeladen.

Tagesordnung:

1. Entgegennahme des Geschäftsberichtes für 1905.
2. Entlastung der Jahresrechnung für 1905.
3. Feststellung des Haushaltsplanes für 1907.
4. Neuwahl der nicht ständigen Vorstandsmitglieder.

Merseburg, den 5. März 1907. [3596

Der Vereinsvorsitzende. Schade.

Stuttgarter Lebensversicherungsbank a. G.

(Alte Stuttgarter).

Gegründet 1854.

Alle Ueberschüsse gehören den Versicherten.

Neue Anträge in 1906 . . . . 68 Millionen Mark.
Versicherungsbestand . . . . . 781 Millionen Mark.

Unverfallbarkeit – Unanfechtbarkeit – Weltpolice

Dividende für die Versicherten nach 3 Arten. Darunter steigende Dividende nach vollständig neuem System (Rentensystem). Je nach der Versicherungsdauer **Dividendensteigerung** bis auf **100 % der Prämie und mehr.** [3590

Auskünfte erteilen: Oberinspektor **Becker,** Ludw. Wuchererstr. 70, II. **Otto Korth,** Leipzigerstr. 36.

Eduard Eder, Halle a. S.

Installations-Geschäft, Kupferschmiede u. Bauklempnerei

Spiegelstr. Nr. 12

empfiehlt sich für Gas- und Wasseranlagen, Badeeinrichtungen u. Klosettanlagen, Heisswasser-Leitungen, Ventilationsanlagen, Bauklempnerei für alle Metallarten als Zink, Kupfer, Blei, ornamentale Arbeiten, Apparatebauanstalt. **Reparaturwerkstatt.**

Projekte und Kostenanschläge werden schnellstens bearbeitet.

Dr. Wilhelm Rasch, Halle (Saale), Albrechtstr. 35,

Vertreter der **Gothaer Lebens-Versicherungsbank a. G.** Versicherungs-Kommissar der **Prov.-Städte-Feuer-Societät.** Annahmestelle von **Hypotheken-Darlehns-Anträgen.**

Meine Ausstellungsräume und Lager

Spiegelstrasse Nr. 12

enthalten die reichhaltigste Auswahl in

Beleuchtungsgegenständen

für Gas, Spiritus und Petroleum,

Gas-, Koch-, Heiz- und Plättapparate

der bewährtesten Systeme zu kulanten Preisen. [3146

Badeeinrichtungen, Zimmerklosetts und Bidets. Sitz-, Rumpf- und Kinderbadewannen etc.

Fernruf 2461. **Versand nach auswärts.** Fernruf 2461.

Eine Menschenhaut

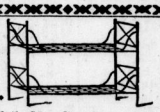
soll nach den Angaben medizinischer Autoritäten glatt, fleckenlos, ohne Ausschläge usw. sein, matten Glanz und normale Farbe haben, um gesund zu sein. Ist die Ihrige gesund? Haben Sie nicht über einen **schlechten Teint, über Mitesser, Pusteln, Wimmerln, Furunkeln, über Flechten, Hautjucken, Hautgeschwüre** oder sonstige **krankhafte Ausscheidungen der Haut** zu klagen? Haben Sie noch nie gewünscht, diese Fehler los zu werden? Kennen Sie nicht zahlreiche Fälle, wo schlaflose Nächte, körperliche und seelische Schmerzen die Folge von Hautdefekten waren, wo die Furcht vor dem Gesehen- und Entdecktwerden den Hautkranken peinigte, wo man ihm ob seines Leidens aus dem Wege ging und den Umgang mit ihm mied, wo er sich unbehaglich in der Gesellschaft anderer fühlte und wo er sich nicht selten direkt in seinem Fortkommen und in seinen gesellschaftlichen Chancen aufs Ernstlichste bedroht sah? Und wie schön wiederum ist eine gesunde und straffe Haut. Wie wohl fühlt man sich in ihrem Besitz, wie sehr wird durch sie das Selbstbewusstsein gekräftigt, und wie häufig ist sie die eigentliche Ursache äusserer Erfolge und die Spenderin inneren Glückes und Zufriedenheit. 90% der gesamten Bevölkerung hat Hautfehler. Jeder Hautausschlag entsteilt den menschlichen Körper und ist ausserdem ein offenes Tor für das Eindringen von Krankheitserregern in den Körper, da es gar nicht zu berechnen ist, welchen und wie vielen Infektionskrankheiten durch eine verletzte Haut der Eingang in den Körper geöffnet wird. **Wollen Sie wirklich schön sein?** Dann verlangen Sie sofort **umsonst** in Ihrer Apotheke oder bei Ihrem Drogisten das lehrreiche und interessante **ärztliche Werkchen: „Die Menschenhaut"** mit ärztlichen Gutachten und zahlreichen Anerkennungen Privater über die ausgezeichnete und gediegene Wirkung der durch D. R. P. No. 138988 geschützten „Zucker's Patent-Medizinal-Seife" (von **kräftiger** Wirkung), „Zuckooh"-Seife (von **milder** Wirkung und gleichzeitig eine Zierde für jeden Toilettetisch), ferner über „Zuckooh"-Creme, den besten und unvergleichlichsten Hautcrême. **Folgen Sie dem Rat eines erfahrenen Arztes** und legen Sie dieses Blatt nicht achtlos beiseite, ohne den festen Vorsatz, nicht erst bei schweren Hautkrankheiten, sondern **sofort** einen Versuch mit diesen ausgezeichneten und tausendfach erprobten Präparaten zu machen. Verlangen Sie überall ausdrücklich **„Zucker's Patent-Medizinal-Seife"** (D. R. P.) Preis Mk. 1.50 pro Stück, **„Zuckooh"-Seife** 1.50 pro Stück und **„Zuckooh"-Crème,** Preis Mk. 2.— pro Tube. In fast allen Apotheken, Drogerien, Parfümerien usw. erhältlich.

Niederlagen in **Halle a. S.: Oscar Ballin jun.,** Drogerie, Leipzigerstr. 65. **F. A. Patz,** Parfümerie u. Drogerie, Gr. Ulrichstrasse. **Helmbold & Co.,** Leipzigerstrasse 104. **Germania-Drogerie, Kaiserstraße. Drogenhaus Apoth. Wilhelm Hoefer,** Geiststrasse 59/60. **Neumarkt-Drogerie Hugo Schulze,** Bernburgerstr. 32. **Merkur-Drogerie Herm. Pfuhl,** Ludwig-Wuchererstr. 75. **Herm. Stitz Nachf. H. Arndt,** Drogerie, Gr. Steinstr. 33 und **Drogerie Max Ott,** Steinweg 26. [2586

Wilh. Heckert,

Halle a. S.,

Gr. Ulrichstraße 57.



Eiserne **Bettstellen**

für Arbeiter-Schlafräume und Kasernen.

Frühjahrs-Artikel für Garten- und Landwirtschaft:

Stahlspaten, Schaufeln, Düngergabeln, Gartenrechen, Baum- u. Heckenscheeren.

Verzinkte

Drahtgeflechte

□ Mtr. von **18** Pfg. an. [3379

Kronen-Quelle

hervorragend wirksam bei **Nieren- und Blasenleiden, Gries- und Steinbeschwerden, Gicht und Diabetes.** Ferner bei **katarrhalischen Affektionen des Kehlkopfes und der Lungen. — Neue Broschüre gratis.**

Adresse: Kronen-Quelle, Bad Salzbrunn

Helmboldt & Co., Hauptniederlage der Kronen-Quelle.

Physikal.-diät. Kuranstalt f. **Nervenleidende** und **Erholungsbedürftige. Moderne Einrichtungen** und **Heilfaktoren,**

Uebungs-Therapie für Rückenmarksleidende.

Familienanschluss. Lage dicht am Hochwald. — Prosp. d. d. Verwalt. 3153] Aerztl. Dir. San.-Rat **Dr. Benno.**

Stadttheater in Halle a. S.

Montag, den 11. März 1907

17. Vi. Ab. Umtauschk. gilt. 1. Viert.

Novität! Zum 2. Male: Novität!

Der heimliche König.

Romantische Komödie in 4 Akten von Ludwig Fulda.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Karl Scholling.

Nach dem 2. Akt längere Pause.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anf. 7½ Uhr.

Ende gegen 10 Uhr. [33 6

Dienstag, den 12. März 1907

174. Vi. Ab. Umtauschk. ung. 2. Viert.

Der Freischütz.

Zoolog. Garten. [3525

Sonntag, den 10. März, nachm. 3½ Uhr:

Grosses Konzert,

ausgeführt vom Orchester des

Inf.-Regts. Nr. 36

(Leitung: Herr Kgl. Musikdir. **O. Wiegert**).

Eintrittspreis:

Erw. 50 Pfg. Kinder 30 Pfg.

Bis mittags 12 Uhr:

Erw. 30 Pfg. Kinder 20 Pfg.

---

19 Schmeerstr. 19

Tel. 2860

Schultornister, Schultaschen, Bücherträger, Büchermappen

vom billigsten bis hochfeinsten Genre, größte Haltbarkeit auch in den billigen Preislagen, empfiehlt

H. Krasemann,

19 Schmeerstr. 19.

Fabrik v. Reisekoffern u. Lederwaren.

Familiennachrichten.

Aus hiesigen Blättern.

Gestorben:

Hr. Privatmann Friedrich Dietze 76 Jahre (Halle). Hr. Eisenbahn-Telegraphist Friedr. Naumann, 54 Jahre (Halle).

Aus auswärtigen Blättern.

Gestorben: Hr. Restaurateur Karl Schellbach (Naumburg). Hr. Julius Herbrecht (Nordhausen). Frau Fanny von Brodowska geb. Bene (Büttenberg). Fr. Wally von Strantz geb von Wedel (Stettin).

Für die Inserate verantwortlich: Paul Kersten, Halle a. S. Telephon 158.

Mit 2 Beilagen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190703102-18/fragment/page=0004

Gedenktage.

11. März.

1544. Der italienische Dichter Torquato Tasso geboren.
1811. Der Astronom Jean Josef Lavarrier geboren; berechnete den Neptun voraus.
1812. Die Juden werden den Christen in staatlichen Rechten und Pflichten in Preußen fast gleichgestellt.
1824. Der Physiker Gustav Robert Kirchhoff, Mitentdecker der Spektralanalyse, geboren.
1872. Leipziger Hochverratsprozeß. Bebel und Liebknecht werden zu je zwei Jahren Festung verurteilt.
1878. Die Uralseisenbahn wird eröffnet.
1887. Annahme des Septennats.
1888. Kaiser Friedrich III. trifft aus San Remo in Charlottenburg ein.
1897. Der Lexikograph Daniel Sanders gestorben.

*

Tagesspruch: Das Weib kann aus dem Haus mehr
in der Schürze tragen,
Als je einsahren kann der Mann im
Erntewagen. Rückert.

Hallesche Nachrichten.

Halle a. S., den 10. März.

Die Konfirmation,

diese jetzt in der evangelischen Kirche übliche Feier religiösen Charakters, bei der die schulentlassene Jugend vor dem ersten Genusse des heiligen Abendmahls ihren Taufbund erneuern und bestätigen will, und wobei sie nach einer öffentlichen Prüfung in der Religionslehre und nach Ablegung ihres Glaubensbekenntnisses unter Gebet und Händeauflegen seitens des Geistlichen von diesem eingesegnet wird, ist anstelle der in der katholischen Kirche bestehenden Firmung oder Firmelung getreten. Die Reformatoren schafften letztere ab, weil sie in den Augen des Volkes eine größere Bedeutung hatte, als die Taufe selbst.

Daß die Protestanten trotzdem eine ebenbürtige Feier kirchlicher Art bei der Aufnahme der Mitglieder in die religiöse Bundesgemeinde besitzen, und zwar in Gestalt der Konfirmation, verdanken dieselben Bugenhagen, jenem treuen Freunde Luthers und Melanchthons. Ihre besondere Anerkennung als selbständige und öffentliche kirchliche Handlung erlangte sie jedoch erst in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts. Unter denjenigen Landeskirchen, die die feierliche Einsegnung von Anfang an beibehielten, trat besonders die graffschaftlich mansfeldische, die im Vordergrund, und zwar infolge des energischen Eintretens des glaubensfesten Sacrerius, der ums Jahr 1550 Generalsuperintendent in Eisleben war. Erst nach und nach kam jedoch die Konfirmation als gottesdienstliche Handlung bei den Lutheranern Deutschlands in Aufnahme, obgleich sie nebenhin auch privatim in häuslichen Kreisen vorgenommen wurde. War doch noch 1784 die palmsonntägliche Erneuerung des Taufbundes in Augsburg nicht gebräuchlich, und in Berlin wurde sie trotz ergangener Verordnung bis zum Jahre 1750 als Privatsache angesehen.

— **Goldenes Doktor-Jubiläum.** Der Wirkliche Geheime Rat Exzellenz Professor Dr. Julius Kühn feiert bekanntlich heute sein 50jähriges Doktor-Jubiläum. Der Festaktus findet um ¾11 Uhr in der Wohnung Sr. Exzellenz statt.

Der neue Tarif auf der Stadtbahn.

Auf Verfügung der Aufsichtsbehörden werden vom 15. März cr. den Wagen der Stadtbahnlinien Steinweg-Artillerie-Kaserne, Hauptbahnhof-Trotha und Hettstedter Bahnhof-Zoologischer Garten Schaffner beigegeben. Dieselben haben gegen Aushändigung eines Fahrscheines das Fahrgeld einzukassieren. — Die Umsteigeberechtigung an den bekannten Plätzen bleibt bestehen; doch muß der Fahrgast bei Antritt der Fahrt angeben, daß er umsteigen und einen Umsteigefahrschein erhalten will.

Auf den Linien Hauptbahnhof-Böllbergerweg und Schlachthof-Hettstedter Bahnhof bleibt das Zahlkastensystem mit dem 10 Pfg.-Tarif bestehen. Der Uebergang von diesen beiden Linien auf die von Schaffner bedienten wird an den hierzu bestimmten Umsteigestellen Riebeckplatz, Frankeplatz und Rannischer Platz durch Platzschaffner geregelt. Diese geben zur Fortsetzung der Fahrt auf den von Schaffnern bedienten Linien für die 10 Pfg.-Strecken Fahrscheine unentgeltlich, für die 15 Pfg.-Strecken Fahrscheine à 5 Pfg. und für die 20 Pfg.-Strecken Fahrscheine à 10 Pfennige aus. Die Fahrscheine müssen sorgfältig während der Fahrt aufbewahrt und auf Verlangen der Kontrolle vorgezeigt werden.

Zur Ausgabe gelangen außerdem:

10 Gutscheinhefte mit dreimonatlicher Gültigkeitsdauer auf die Person lautend mit 120 Abschnitten à 5 Pfg. für 5 Mk.

20 Gutscheinhefte für Kinder bis zu 10 Jahren mit gleicher Gültigkeitsdauer mit 30 Abschnitten à 5 Pfg. für 1 Mk.

Die Abschnitte beider Gutscheinhefte werden vom Schaffner gegen Verabfolgung eines Fahrscheines zum Werte von 5 Pfg. angenommen, doch müssen die Abschnitte in Gegenwart des Schaffners vom Heft abgetrennt werden.

Die noch im Kurs befindlichen bisherigen Kindermarken, die für die mit Schaffnern bedienten Linien nicht zu verwenden sind, werden in dem Geschäftslokal, Berlinerstraße 1, eingelöst oder in Zahlung genommen. Auf den Linien Hauptbahnhof-Böllbergerweg und Hettstedter Bahnhof-Schlachthof behalten dieselben ihre Gültigkeit.

3. Arbeiterwochenkarten, welche zu wöchentlich sechsmaliger Fahrt vor ½8 Uhr morgens berechtigen, zum Preise von 30 Pfg., aber nur für die Woche, für die sie gekauft sind, Gültigkeit haben.

Der Verkauf der Gutscheinhefte für Erwachsene wie für Kinder und der Arbeiterwochenkarten findet an den Werktagen von 10 Uhr vormittags bis 1 Uhr nachmittags im Geschäftszimmer der Stadtbahn Halle, Berlinerstraße 1, statt.

Der von dem Herrn Königlichen Regierungspräsidenten genehmigte Tarif stellt sich wie folgt:

10 Pfg.-Strecken:

Hauptbahnhof—Inf.-Kaserne I	Artillerie-Kaserne—Rannischer Platz
Artillerie-Kaserne—Walhalla	Artillerie-Kaserne—Hauptbahnhof
Thüringerstraße—Markt	Artillerie-Kaserne—Frankeplatz
Hettstedter Bahnhof—Inf.-Kas. I	Thüringerstraße—Infant.-Kaserne I
Markt—Zoologischer Garten	Thüringerstraße—Markt
Walhalla—Kaffeegarten	Böllbergerweg—Walhalla
Infanterie-Kaserne I—Trotha	Böllberger Weg—Hettst. Bahnhof
Schlachthof—Walhalla	Rannischer Platz—Inf.-Kaserne I
Schlachthof—Thüringerstraße	Hettst. Bahnhof—Thüringerstraße.

15 Pfg.-Strecken:

Hauptbahnhof—Kaffeegarten	Artillerie-Kaserne—Hettst. Bahnhof
Walhalla—Trotha	Artillerie-Kaserne—Zool. Garten
Hettstedter Bahnhof—Zool. Garten	Thüringerstraße—Kaffeegarten
Artillerie-Kaserne—Rann. Platz	Böllbergerweg—Zoologischer Garten
Schlachthof—Artillerie-Kaserne	Rannischer Platz—Kaffeegarten
Schlachthof—Kaffeegarten	Markt—Trotha.
Artillerie-Kaserne—Böllbergerweg	

20 Pfg.-Strecken:

Schlachthof—Trotha	Hettstedter Bahnhof—Trotha
Artillerie-Kaserne—Trotha	Hauptbahnhof—Trotha.
Böllberger Weg—Trotha	

— **Erster kommunaler Wahlbezirks-Verein.** Die Monats-Versammlung findet am Dienstag, den 12. März, abends 8¼ Uhr im „Ratskeller" mit folgender Tagesordnung statt: 1. Vortrag des Kaiserl. Ob.-Steuerm. Herrn Schmidt über: „Erlebnisse zur See auf S. M. S. „Altis" vor Taku am 17. Mai 1900". 2. Besprechung über den neuen Tarif der Straßenbahnen. 3. Verbreiterung der Großen Ulrichstraße. 4. Anträge aus der Versammlung.

— **Der Hilfsverein für Blinde in der Provinz Sachsen** hält seine diesjährige ordentliche Generalversammlung am Donnerstag, den 21. März d. Js., nachmittags 4 Uhr in dem Gasthofe zu Gnadau ab. Näheres ersehe aus dem Inserat.

— **Der Postunterbeamten-Gesangverein** feiert Sonntag, den 10. März cr., von abends 7 Uhr an in den „Thalia-Festsälen" sein zweites Stiftungsfest, bestehend aus Konzert, Gesangsvorträgen und Ball. Durch Mitglieder eingeführte Gäste sind willkommen.

— **Im Geschäftsbericht des Zoologischen Gartens zu Halle a. S., Akt.-Ges.,** für das Jahr 1906 wird eingangs ausgeführt, daß das Jahr 1906 für den Garten von größter Bedeutung war, da der Grundbesitz desselben durch Kauf des angrenzenden Geländes von „Bad Wittekind" und des ebenfalls angrenzenden Grundstücks Wittekindstraße 10 eine ansehnliche Vergrößerung erfuhr. Das „Bad Wittekind" umfaßt, so heißt es dann in dem Bericht weiter, rund 25 000 Quadratmeter, wovon rund 11 000 Quadratmeter an ausgebauter Straße liegendes Vorderland ist. Mit dem Grundstück ist eine Mutung auf Sole und die Gerechtsame des Salzsiedens verbunden. Der Quellbrunnen, der bereits vor mehr als 1000 Jahren bekannt war und vor 200 Jahren erneut in Betrieb genommen wurde, wird seit dem Jahre 1846 zu Solbädern und zu Trinkkuren benutzt. Zu diesem Besitz wurde, wie soeben erwähnt, hinzugekauft das anstoßende Grundstück Wittekindstraße 10 mit einer Grundfläche von 840 Quadratmeter und einem 3½stöckigen Wohnhaus, ferner die sogenannte domänenfiskalische Wasserleitung, die aus vier am Fuße des Galgenberges gelegenen Brunnen ein vorzügliches Wasser liefert und mit ihren Leitungsröhren unser Gelände durchschneidet. Für unseren Garten ist durch den Kauf von „Wittekind" eine Abrundung erzielt, die für seine Entwickelung von größter Bedeutung ist. Da die Restauration bis zum Jahre 1910 fest verpachtet ist, so war an eine Einverleibung des gesamten Areals in unseren Garten vorläufig nicht zu denken; wir mußten uns daher begnügen, den oberen Teil des Bergabhanges, der für unseren Betrieb wegen der Erleichterung in der Wegeführung geradezu unentbehrlich war, einzubeziehen. Im übrigen galt es den gesamten Badebetrieb und die damit verbundenen Geschäfte, wie das Salsieden, den Sauerbrunnenverkauf und die Vermietung der möblierten Zimmer in eigene Regie zu übernehmen. Ueber diesen ganzen Geschäftsbetrieb werden besondere Bücher geführt, sodaß in unserer Bilanz nur der erarbeitete Ueberschuß erscheint. — Auf die weiteren Ausführungen im Bericht kommen wir noch zurück.

— **Von der Straße.** Sonnabend abend kurz vor 7 Uhr stieß in der Magdeburgerstraße vor dem Wasserturm ein Motorwagen der Stadtbahn mit einem Lastfuhrwerk zusammen. Der Vorderperron des Wagens der elektrischen Bahn wurde eingedrückt. Der Lastwagen ist nicht beschädigt. Menschen sind nicht verletzt.

Vermischtes.

Infolge des Streiks der Elektrizitätsarbeiter in Paris wird die Wohltätigkeitsvorstellung in der Comédie Française für die Hinterbliebenen der bei dem Untergange des Dampfers „Berlin" Verunglückten am 15. März stattfinden. — Sonnabend vormittag veranstalteten etwa 2000 ausständige Elektrizitätsarbeiter in der „Arbeitsbörse" eine Versammlung, in deren Verlaufe mehrere Redner heftige, gegen die Elektrizitätsgesellschaften gerichtete Ansprachen hielten. Die Versammlung löste sich ohne Zwischenfall auf. — Eine weitere Meldung aus Paris, den 9. März, läßt sich wie folgt aus: Zahlreiche Zeitungen konnten heute nicht erscheinen, weil infolge des Ausstandes der Elektrizitätsarbeiter ihre Rotationspressen außer Betrieb gesetzt waren. Nur in zwei Theatern, dem Theatre Rejane und dem kleinen Theatre Grevin, die ihr elektrisches Licht selbst erzeugen, konnten Vorstellungen stattfinden, die übrigen Theater gaben das Geld zurück. Es heißt, daß die Theaterdirektoren heute eine Versammlung abhalten wollen, um inbetreff eines eventuellen Schadenersatzprozesses gegen die Elektrizitätsgesellschaften gemeinsam vorzugehen. Die Postbedienteten konnten heute nacht wegen mangelhafter Beleuchtung nicht arbeiten. Die Briefe dürften deswegen erst mit starker Verspätung ausgetragen werden. Von sozialistischer Seite wird gemeldet, daß auch die Beamten und Werkführer der Elektrizitätsgesellschaften sich dem Ausstande anschließen wollen. Konservative und gemäßigt-republikanische Blätter äußern ihren Unwillen über den Streik in schärfster Weise und machen die Radikalen im allgemeinen und die sozialistisch-radikale Mehrheit des Gemeinderats im besonderen für die schweren Schädigungen verantwortlich, die der Pariser Bevölkerung aus diesem Ausstand erwachsen. Der „Figaro" weist darauf hin, daß die städtischen Arbeiter in einer weit besseren Lage seien als die Arbeiter und sämtliche Beamten anderer Unternehmungen. So hätten sie, abgesehen von höheren Löhnen, jährlich ihren Urlaub, während dessen ihnen der volle Lohn gezahlt würde. Es sei kein Wunder, daß auch die anderen Arbeiter ähnliche Bedingungen erstrebten. — Bei Redaktionsschluß läuft noch folgende Meldung aus Paris, 9 März, bei uns ein: Zahlreiche Großkaufleute, Industrielle und Theaterdirektoren begaben sich im Laufe des Vormittags auf das Rathaus, um sich zu erkundigen, welche Maßnahmen die Verwaltung zu ergreifen gedenke, um den nachteiligen Folgen des Ausstandes der Elektrizitätsarbeiter abzuhelfen. Der Kabinettschef des Seinepräfekten erklärte, es sei unmöglich, die Dauer des Ausstandes vorherzusehen. Doch erwäge man, mit welchen Mitteln ihm entgegengearbeiten sei. Es kamen auch Vertreter der Ausständigen am Nachmittag auf das Rathaus. Sie wurden vom Vertreter des Präfekten empfangen und von diesem lediglich aufgefordert, von den gestern im Gemeinderat gehaltenen Reden Kenntnis zu nehmen.

Zum Tode verurteilt. Das Schwurgericht in Bayreuth verurteilte am Sonnabend den früheren Lehrer Müller, der bekanntlich bereits am 29. November vorigen Jahres wegen Ermordung einer elfjährigen Schülerin zum Tode verurteilt worden war, wegen Ermordung der Witwe Enders in Dürnberg zum Tode.

Im Eise stecken geblieben. Der Dampfer „Swinemünde", der mit 30 Passagieren an Bord am 8. cr. von Stettin nach Swinemünde abgegangen war, ist durch Eismassen, die ihm den Weg versperrten, genötigt gewesen, die Nacht über im Haff liegen zu bleiben, und ist statt Freitag nachmittag erst Sonnabend vormittag in Swinemünde eingetroffen.

Der Gründer von Zion City, Dr. Dowie, der sich selbst als Propheten Elias bezeichnete, ist in Chicago gestorben.

Der Berliner Chauffeurstreik beendet. Vor dem Einigungsamte des Berliner Gewerbegerichts wurde am Sonnabend ein Vergleich abgeschlossen zwischen den Vertretern der Berliner Automobilgesellschaft und den Vertretern der ausständigen Fahrer, wodurch die Beendigung des seit Anfang dieses Jahres dauernden Chauffeurstreikes herbeigeführt erscheint.

Die Genickstarre in den Rheinlanden. Nachdem in den Rheinlanden zuerst vereinzelte Fälle von Genickstarre vorgekommen waren, scheint diese Krankheit dort leider den Charakter einer Epidemie anzunehmen. Aus Köln wird gemeldet: Die Genickstarre trat in den letzten Tagen sprungweise in mehreren rheinischen Städten gleichzeitig auf. Dabei kamen mehrere Erkrankungsfälle auch in jner Gegend vor, wo die gefährliche Krankheit bereits seit Jahren eingenistet ist. In der Bürgermeisterei Homberg verstarben ein zehnjähriger Knabe sowie ein fünfzehnjähriges Mädchen innerhalb weniger Stunden. Höheren Ortes widmet man dem Verlauf sowie der Ausbreitung der Krankheit im Rheinland große Aufmerksamkeit. Auch dem Kriegsminister wurde ein eingehender Bericht über die Erkrankungen in der Kölner Garnison erstattet. Korpsarzt Generalarzt Otten ordnete die sofortige Errichtung einer Seuchenbaracke zur Aufnahme der an Genickstarre erkrankten Soldaten, sowie einer Baracke zur Aufnahme des Pflegepersonals an, das, streng gesondert vom übrigen Personal, keinerlei Verkehr mit der Außenwelt unterhalten darf.

Schwerer Eisenbahnunfall. Nach einer Meldung aus Wunstorf entgleiste Freitag abend um 8½ Uhr der Zug der Steinhuder Meerbahn an der Weiche bei Bahnhof Hagenburg. Die Maschine liegt quer über den Gleisen. Durch Verbrühen sind der Lokomotivführer und der Heizer ums Leben gekommen. Außerdem ist ein Postschaffner leicht verwundet. Passagiere sind nicht verletzt, der Verkehr wird durch Umsteigen aufrechterhalten.

Schneeschaden im Gebirge. Aus Innsbruck wird dem „B. L.-A." gemeldet: Nach einem am Sonnabend eingetretenen starken Schneefalle sind infolge der alten Schneemassen das Dach des Hotelneubaues in Amerwald und zahlreiche Alpenhütten im Bregenzerwald zusammengebrochen. In manchen Orten sind aber, trotz der Ungunst des Wetters, die ersten Stare eingetroffen. Vor einigen Tagen schneite es in Bozen, Meran und Trient.

Ein Trauerspiel vor der Hochzeit ereignete sich in dem Orte Beckrath, in der Nähe von München-Gladbach. Dort erhängte sich eine Braut, die gerade von dem Bräutigam zur standesamtlichen Trauung abgeholt werden sollte.

Ein sehr bedauerlicher Automobilunfall hat sich in Haaren bei Aachen ereignet. Am Kaninsberg bei Haaren überfuhr nämlich ein Automobil ein fünfjähriges Kind und verletzte es lebensgefährlich. Infolge der Aufregung über den Unfall fuhr der Chauffeur mit dem Fahrzeug gegen einen Baumstamm, wodurch die Insassen herausgeschleudert und erheblich verletzt wurden. Das Auto wurde dabei total zertrümmert.

Selbstmord eines Amtsgerichtsrates. Sonnabend vormittag tötete sich, wie dem „B. L.-A." aus Dresden gemeldet wird, der 41jährige unverheiratete Amtsgerichtsrat und Reserveleutnant Richard Röhrborn vom Amtsgericht Dresden-Neustadt in seiner Wohnung, indem er sich vor dem Spiegel in die Schläfe schoß. Ein amtliches Vergehen liegt nicht vor. Wahrscheinlich handelt es sich um geistige Umnachtung. Er war Reserveleutnant beim 105. Infanterie-Regiment in Straßburg.

Dem ungarischen Flugtechniker Bula ist es gelungen, mit seinem Apparat einen Flug von 10 Metern bei 2 Meter Höhe zu unternehmen.

Tragisches Ende zweier Studenten der „Albertina". Aus Königsberg i. Pr. wird der „Post" gemeldet: Der stud. jur. Ildo Schultz aus Reuschön-Damerau, Reg.-Bez. Allenstein, wollte in der Nacht nach seiner Rückkehr in die Wohnung einen Cognac genießen, vergriff sich aber und trank aus einer Flasche Lysol. Der Bedauernswerte erlag bald darauf den Folgen der Vergiftung. — Der Kandidat der Medizin Ernst Gerlach, Sohn eines Gutsbesitzers in Wulffhöfen (Ostpreußen), wurde im Metzgerhener Stadtwalde als Leiche aufgefunden; er hatte sich eine Revolverkugel in die rechte Schläfe gejagt. Das Motiv ist unbekannt, doch wird angenommen, daß der hoffnungsvolle junge Mann im Zustande geistiger Umnachtung Hand an sich gelegt hat.

Gardinen in den neuesten und geschmackvollsten Mustern.
Abgepasste Vitragen m. Spachtelstickerei, Rouleauxkanten,
einzelne Fenster bedeutend unter Preis
empfiehlt
Reinhold Grünberg
Halle a. S., Leipzigerstr. 21.
[3598

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190703102-18/fragment/page=0005

Die Rubrik in Cursivschrift giebt die Zinstermine an. Es bedeutet:

1 1.Jan.	4 1.Apr.	7 1.Juli	O 1.Oct.	a 1.1.7.	d 1.4.10.	g 15.3.9.	k 15.6.12.	q_1 quartaliter 1.1.4.7.10.
2 1.Fbr.	5 1.Mai	8 1.Aug.	N 1.Nov.	b 1.2.8.	e 1.5.11.	h 15.4.10.	l 11.6.12.	q_2 do. 1.2.5.8.11.
3 1.Mrz.	6 1.Juni	9 1.Spt.	D 1.Dez.	c 1.3.9.	f 1.6.12.	i 15.5.11.	v versch.	q_3 do. 1.3.6.9.12.

Berliner Börse, 9. März 1907

Umrechnungssätze: 1 Fr., Lire, Lei, Peseta: 80 Pf. — Oest. 1 fl. Gold: 2 M., Währ.: 1,70, 1 Kr.: 0,85. — 7 fl. südd.: 12. — 1 fl. holl.: 1,70. — 1 M. Banco: 1,50. — 1 Kr.: 1,12½ M. — 1 Rbl.: 2,16. 1 Gold-Rbl.: 3,20. — 1 Peso: 4. — 1 Doll.: 4,20. — 1 Letrl.: 20,40 M.

Berlin, Bankdiskont 6%, Lombardzinsfuss 7%, Privatdiskont 5½%.

Nachdruck verb.

Erläuterungen zum Kurszettel: Von den Obligationen der Industriellen Gesellschaften sind diejenigen, welche hypothekarisch sichergestellt sind, mit einem Stern (*) gekennzeichnet. Von den über pari rückzahlbaren Obligationen industrieller Gesellschaften sind die mit 101, 102, 103, 104 oder 105 rückzahlbaren Obligationen entsprechend mit 1, 2, 3, 4 oder 5 bezeichnet.

Erläuterungen zum Kurszettel: Bei den Rentenwerten ist der Zinsfuss vor den Kursen angegeben. Bei den Dividendenwerten (Industrie-, Bank- u. Bahn-Aktien) betragen die usancemässigen Stückzinsen 4 pCt., und zwar werden diese vom Beginn des Geschäftsjahres an auf den Nennbetrag jeder Aktie bis zum Tage des Kaufes gerechnet. Unverzinsliche Lospapiere, Aktien liquidierender Gesellschaften, Versicherungsaktien und Genussscheine werden frei von Zinsen in Mark pro Stück, notleidende Papiere in Prozenten notiert.

Dtsch. Fonds u. Staats-Pap.

Dt.Reichs-Schtz	v	3½	98.50b
do. 1905 u. 07	d	3½	98.25G
Dt.Reichs-Anl.	v	3½	97.00b
do. do.	v	3	85.60b
Preuss.cons.Anl	v	3½	97.10b
do. do.	v	3	85.50G
Bad.Stb.-Anl.01	a	4	101.90B
do. do. 02	d	3½	95.80G
Bayerische Anl.	e	4	102.25B
do. do.	v	3½	96.90G
do. Eisb.-Obl.	b	3	—.—
Braunschw.Lbg.	d	3	—.—
Brem. Anl. 1899	v	3½	94.60bG
do. 1896	d	3	83.25G
Cass. Landescr.	c	3½	96.40G
Gr.Hess.St.A.09	d	4	102.00B
do. 93/00	d	3½	95.75bG
do.96.03.04.05	v	3	83.70B
Hamb. Staatsrt.	b	3½	96.40bG
do. amort1900	a	4	101.25B
do. do. 93/99	v	3½	95.60bG
do. StaatsA.02	c	3	84.60G
Lübeck.St.A. 96	a	3½	95.20G
do. do. 95	d	3	—.—
Meckl. Eb.Schdv	a	3½	—.—
do.cons 90/94	d	3½	96.75bG
Oldb. St.A. v. 03	a	3½	—.—
do. do. v. 96	7	3	—.—
do.Staatl.Krd.O.	v	3½	96.25G
Sachs Weiml.cr.	e	4	—.—
Sächs.Staatsrnt	v	3	85.75bG
Brandb. Pr.-Anl.	d	3½	—.—
Hann.Pr.VII.VIII.	d	3	—.—
do. do. IX.	e	3½	—.—
Ostpr. Prv.-Obl.	a	4	102.25G
do. do.	a	3½	93.90b
Pomm. Prv.-Anl.	d	3½	—.—
Posen. Prv.-Anl.	a	3½	—.—
do. do.	a	3	—.—
Rheinpr.XX.XXI.	a	4	101.25b
do. XXII. XXIII.	d	3½	99.30b
do. XIX. uk. 09	a	3½	95.10G
do. XXIV-XXVII	v	3½	94.25b
do. VIII.	a	3½	91.10G
do. IX. XI. XIV.	a	3	86.00G
Westf. Prov.Anl.	d	4	100.90B
do. do.	d	3½	95.70G
do. do.	d	3	86.00G
Westpr. Prv.Anl.	d	4	—.—
do. do.	d	3½	—.—
AachenerSt.Anl.	d	3½	94.50G
Altona St.-Anl.	v	3½	—.—
Anklam Kr.1901	d	4	—.—
Augsburg.St.-A.	v	3½	95.75B
do. do.	d	4	101.25B
Barmen 1899	a	4	100.50b
do. 1901	c	3½	94.90G
Berl.St.A.76/78	a	3½	98.00b
do. 82/98	v	3½	95.70bG
do. Stadt-Syn.I.	a	4	—.—
do. do. 1902	a	3½	94.50G
Bielefeld. St.-A.	d	4	100.75b
Bonner St.-Anl.	a	3	86.00bG
do. do.	a	3½	95.00G
Brandenburg 10	d	4	101.00B
Breslau.St.A.91	v	3½	95.70B
Brombg. v.J.02	d	4	101.00B
Charlottb.89/99	v	4	101.30b
do.95/99, 1902	v	3½	93.90bB
Cölner StadtAnl.	v	3½	95.40G
do. 1909	d	4	101.50B
Cöpenick. St.-A.	d	4	101.80G
Crefld.00 ucv05	a	4	—.—
Danziger St.-A.	d	3½	—.—
Dt. Wilmersdorf	d	4	101.50G
Dortmund.St.-A.	v	3½	94.50B
Dresdner St.-A.	d	4	102.40B
do. 1905	d	3½	97.00B
Düssld.99uc.06	c	4	100.60B
do. 88/1903	v	3½	95.40b
Elberfd.St 1889	a	3½	—.—
do. 1899 I.	a	4	101.25b
ErfurterStadt-A.	d	4	101.10G
EssenerStadt-A.	v	3½	96.00G
Frankf.St.-A. 01	c	3½	97.00G
FreiburgiB1903	e	3½	94.60G
Fürstenw. St.-A.	d	3½	96.00G
Görlitzer St.-A.	d	4	—.—
do. do.	d	3½	95.25G
Hallesche St.-A.	v	3½	96.25G
do. do.	a	4	100.20b
Hamm i.W.1903	a	3½	95.20G
Hannov. St.A. 95	a	3½	—.—
Hildesh. St.-Anl.	a	3½	95.50G
Kaisersl. St.Anl.	a	4	101.50B
KarlsrStA96/89	e	3	—.—
Kieler St.-Anl.	a	3½	94.50G
Königsb.St.A.99	d	4	101.00B
Leer i. O.	d	3½	—.—
Lichtb.Gm 1900	d	4	100.00G
Lwgsh StA.1906	d	4	101.30B
do. do. 1902	d	3½	95.00bB
Magdeburger	v	3½	97.20G
do. 91 uc. 10	a	4	100.80b
Mannheim 1901	b	4	100.20G
Mülh.Rhr. St.-A.	d	3½	93.60b
München. St.-A.	v	3½	95.60bG
do. 1900/01	v	4	100.75bG
Münsterer 1897	a	3½	—.—
NürnbStA 99/01	v	4	100.90G
do. 1896/98	v	3½	93.90b
Peiner St.-A.	a	3½	—.—
Pirmasens	a	4	100.50G
Posener St.-A.	a	3½	94.25G
Potsdamer St.A.	d	3½	94.75G
Rostocker St.-A.	a	3½	—.—
Schöneb.Gem.A.	d	3½	95.30G
Schwerin. St.-A.	a	3½	—.—
Spandauer St.A.	d	4	100.50B
do. do.	d	3½	96.50G
Stargard. St.-A.	d	3½	—.—
Stettiner St.Anl.	v	3½	95.25G
Teltower Kreis	d	4	101.20b
Thorn.01ucv.11	d	4	—.—
Weimarsch.StA.	a	3½	—.—
Wiesbad. St.-A.	v	3½	—.—
Worms.St.-A.99	d	4	100.60G

Preussische Pfandbriefe.

Berlin. Pfandbr.	a	5	—.—
do. do.	a	4½	107.60b
do. do.	a	4	105.00G
do. do.	a	3½	96.80G
do. neue	a	4	100.00B
do. do.	a	3½	96.00G
do. do.	a	3	86.10G
Landsch. Centr.	a	4	—.—
do. do.	a	3½	95.40bG
do. do.	a	3	85.70G
Kur-u.Neumärk.	a	4	—.—
do. alte	a	3½	—.—
do. Comm.-O.	d	3½	95.80G
Ostpreuss.	a	4	104.30G
do.	a	3½	94.30b
do.	a	3	84.00b
Pommersche.	a	3½	95.20b
do.	a	3	85.25b
do. neuldsch.	a	3½	93.50b
do. do.	a	3	84.25b
Posensche	a	4	101.20G
do. XI-XVII	a	3½	95.75b
do. Lit. D.	a	4	101.20B
do. Lit. B.	a	3	84.50b
do. Lit. C.	a	3½	94.75b
Sächsische	a	4	103.00G
do.	a	3½	94.00b
do.	a	3	84.00b
Schles. altld.	a	3½	96.50b
do. ldsch. L. A.	a	4	100.80bG
do. do. do.	a	3½	95.80B
do. do. do.	a	3	86.20G
do. do. L. C.	a	4	100.80bG
do. do. do.	a	3½	95.80B
do. do. do.	a	3	86.20G
do. do. L. D.	a	4	100.80bG
do. do. do.	a	3½	95.80B
do. do. do.	a	3	86.20G
Schl. Holst. L. C.	a	4	102.80b
do. do.	a	3½	93.90b
Westf. Land	a	4	100.80B
do. do.	a	3½	93.70b
Westpr. rit. I.	a	3½	98.25b
do. do. IB.	a	3½	95.75b
do. do. II.	a	3½	94.60b
do. do. I.	a	3	84.60G
do. do. II.	a	3	84.60G
Westpr.neuland	a	3½	93.90b
Westpr.neuland	a	3	84.10B
Hess.LandHp.Pf	a	3½	96.80G
HessLHPf.VI-VIII	a	3½	96.30G
do. do. IX-XI	a	3½	96.30G
do.Com.Obl.I-II.	a	3½	96.30G
Sachs. Altb. L.O.	v	3½	97.50G
Schs.Lw Pf.XXIII	a	4	102.25bG
do. do. b.XXV	v	3½	96.75G
do. Crdbr.b.XXII	a	4	102.25bG
do. do. b.XXV	v	3½	96.75G

Renten-Briefe.

Hannoversche	d	4	—.—
do.	v	3½	—.—
Hessen-Nassau	d	4	—.—
do.	v	3½	—.—
Kur- u. Neum.	d	4	101.10G
do. do.	v	3½	—.—
Pommersche	d	4	101.10G
do.	v	3½	94.20G
Posensche	d	4	101.10G
do.	v	3½	—.—
Preussische	d	4	101.10G
do.	v	3½	94.40G
Rhein.-Westf.	d	4	101.60b
do. do.	v	3½	95.10b
Sächsische	d	4	—.—
Schlesische	d	4	101.00G
do.	v	3½	—.—
Schlesw.-Holst.	d	4	101.25b
do. do.	v	3½	—.—

Deutsche Lose.

Augsburg.7G.L.	—	frc.	34.75b
Bad.Präm.-A.67	b	4	156.50b
Brschw.20Th.L.	—	frc.	169.75bB
Cöln-Md.Pr.Anl.	d	3½	134.50b
Hamb. 50 Tlr. L.	8	3	151.50b
Lübecker do.	4	3½	148.25b
Meining.7Gld.L.	—	frc.	34.10b
Oldenb.40Tlr.L.	2	3	127.00G
D.Ostaf.Schuldv	a	3½	96.10G
Ostafr.Eisb.Anl.	1	3	95.70b

Ausländ. Fonds u. Pfandbr.

Arg. Eisenb. 90	a	5	99.30b
do. Anleihe v. 87	a	5	99.25bG
do.abg.1000Ps.	a	5	96.10b
do. inn. 4000 M.	c	4½	94.10b
do.äuss 100Lvr.	d	4½	85.90B
do. Ges. 8. 8. 96	d	4	—.—
Bosnische Anl.	b	4	—.—
do.v.98u.b1905	d	4½	100.25G
do. 1902	a	4½	—.—
Bulg. St. Anl. 92	a	6	101.30b
do. mittlere	a	6	—.—
Chile Gold-Anl.	a	4½	94.10B
do. 408 M.	a	4½	—.—
do. v. 1906	d	4½	91.10bG
Chin.Anl.v.1895	a	6	—.—
do. von 1896	b	5	101.70b
do. von 1898	c	4½	97.90b
Egypt. Anl. gar.	c	3	—.—
Egypt. DairaAnl.	h	4	—.—
Finnland. Lose	—	frc.	124.00b
Freibrg. 15Fr.L.	—	frc.	39.00b
GriechAnl81/84	a	1,6	51.60bG
do. cons.Goldr	d	1,3	40.50bG
do. Monopol	a	1½	51.10bG
do. PiräusL.400	k	1,6	50.10bG
JapAnl.II.10.1.7	—	4½	91.80G
do.	a	4	83.60bG
Italienisch.Rent	a	4	—.—
do. neue	a	4	—.—
Mexik.Anl.500L.	q_1	5	101.75b
do. 200L.	q_1	5	—.—
do. 100L.	q_1	5	102.20bB
do. 1904	f	4	—.—
NorwegenAnl94	h	3½	—.—
do. 88	b	3	—.—
Oesterr. Goldrnt	a	4	99.70b
do. Kronenrente	c	4	—.—
do.einh.cvRente	v	4	98.80b
do. Silb.-Rente	d	4½	100.20b
do. Pap.-Rente	b	4½	—.—
do.Staats-A.(L.)	a	3	—.—
do. 1860r Lose	e	4	154.00bB
do. 1864r Lose	—	frc.	452.00G
Port.St A.unif.III	a	3	70.10G
do. III. Spec.	—	frc.	12.90bG
Rumän. 1903	f	5	102.00bG
do. 1889	a	4	93.25b
do. 1890	a	4	93.75bB
do. 1891	a	4	92.20b
do. 1894	a	4	91.80G
do. amrt. 98	e	4	91.75b
do. conv.	d	4	92.20bG
do. 1905	d	4	92.00B
Russ. c. A. 1880	e	4	75.70bB
do. Goldrente	a	5	85.75b
do. Goldanl.89	q_2	4	—.—
do. do. 1894	q_1	4	—.—
do. do. 1894	q_1	3½	67.00b
do. do. 1896	q_2	3	—.—
do.cs.E.B.A.I.II.	q_1	4	—.—
do. 1902	a	4	78.40bG
do. 1905	a	4½	91.40bG
do. Staatsrent.	q_3	4	72.70bB
do. Nicolai-B.	e	4	—.—
do. Präm.A.64	a	5	—.—
do. do. 66	e	5	273.50b
do.Bodencred.	a	5	101.50bG
do. conv. Obl.	a	3,8	69.60b
Sao Paulo G. A.	a	5	97.00B
Schwed.St.A.86	f	3½	96.40bG
do. 88	b	3	85.75bG
Serb. am. A. 95	a	4	81.80bG
Span. Schuld kl.	q_1	4	—.—
Türk. Adm.-Anl.	e	4	88.30bG
do. Bagdad-Anl.	c	4	87.90G
do.Cons.A.1890	c	4	—.—
do. do. privileg.	c	4	—.—
do.unifizierte03	c	4	95.30bG
do. 1905	c	4	88.20bG
do. 400Fr.-Lose	—	frc.	145.00bG
Ung. Goldrente	a	4	95.00G
do. Kronenrente	f	4	94.60bG
do. Staatsrente	a	3½	84.00G
do.GoldA.(E.-T.)	a	3	78.20G
do. Lose	—	frc.	336.00b
do. GrundentlgO	e	4	—.—
Barletta-Lose	—	—	28.00G
Bucarest.Anl.88	f	4½	97.50G
do. 95	c	4½	96.70bG
do. 98	a	4½	96.80bG
Budapest. St.-A.	c	4	—.—
B.Air.StA1000L.	f	4½	—.—
do. 100 L.	f	4½	91.00bG
do. 20 L.	f	4½	92.75b
do. Pes.	a	6	101.10b
Kopenh. Stadt-A.	a	3½	—.—
Lissab. Stadt-A.	a	4	86.80G
do. 400 M.	a	4	86.90G
Maild.45Lire-L.	—	frc.	—.—
do. 10Lire-L.	—	frc.	21.60b
Moskauer St.-A.	v	4	75.40G
Sofia Gold-Anl.	e	5	97.10b
Stockh.Stadtanl	k	4	—.—
do. do.	g	3½	—.—
Venet.30Lire-L.	—	frc.	31.10b
Wien. Comm.-A.	a	5	103.75G
do. Invest.-A.	a	4	99.75bG
do.Stadt-Anl.98	a	4	—.—
Budap. Hpt.-Spk	e	4	—.—
Bulg. Nat.-Pfdbr	e	6	102.50bG
Dän.InselstKass	a	4	—.—
Finl.Hyp V.Pf.02	g	4	—.—
Holl. Komm.-L.	[illegible]	3	—.—
Ital. Hyp.-Oblig.	a	4	100.75G
Ital.Nt.B.Pf.stfr.	d	4	—.—
Jütl. Cr.V.-Ob.V.	l	4	—.—
Kopenh.Cr.-Ver.	a	4	—.—
Nord.Pf.Wib.I.II.	d	4	—.—
Oest. Crd.-L. 58	—	frc.	371.00b
Pest.C.-B.II u.III	b	4	96.00G
do. C.-Obl. S. II.	d	4	96.50G
do. Vaterl. Spk.	c	4	—.—
Poln. Pfandbr.	a	4½	—.—
Port.TabakMon.	a	4½	—.—
Raab-Grazer L.	h	2½	98.75b
do.Anrechtssch.	—	frc.	34.10b
Schwed.H.Pf.78	a	4	—.—
do. künd. ab 04	a	4	101.00bG
do.Städt.Pfb.83	e	4	—.—
do. 1902/04	—	4	99.25G
Serbisch.G.Pfb.	a	5	101.00bG
Stockh. Pfbr. 94	d	3½	—.—
Ung. Bodencr.Pf	e	4	—.—
do. do.	d	3½	—.—
do.Bod.-Reg.Pf.	d	4	—.—
do.Hyp.B.Pf.97 I	a	4	—.—
do.C.Hyp.Spark.	c	4½	—.—
do. do. I. u. II.	a	4	95.80G

Eisenbahn-Stamm-Aktien

Aachen-Maastr.	1	6½	116.25b
do. Genusssch.	—	13	189.50G
Braunschw.Ldb.	1	6½	145.50G
Brölthaler	1	2½	—.—
Crefelder	4	6	150.00G
Eutin-Lübecker	1	3½	—.—
Frankf. Güterb.	1	5	—.—
Halberst. Blank.	1	5½	128.00bG
Halle-Hettstedt.	4	4	97.75G
KönigsbCranzer	4	5,2	155.00b
Ludwigsh. Bexb.	1	10	—.—
Lübeck-Büchen	1	7½	—.—
Niederlausitzer	4	3½	69.50b
Niederwaldbahn	1	½	38.50G
Nordh.Wern. L.A	4	4½	92.40b
Pauline N.Rupp.	4	7	—.—
Reinickd.Gr.Sch	4	4	96.25G
ZschipkFinstrw.	4	13½	293.50G
Aussig-Teplitz	1	11	—.—
Böhm.Nordbahn	1	5½	—.—
Brünner Lokalb.	7	4½	—.—
Buschtehrader	1	12½	—.—
Csak. Agram. B.	7	5	104.90B
Gaisbergbahn	1	0	1.50B
Kaschau-Oderb.	a	4	—.—
Oest. Staatsb.	7	6	145.25b
do. Nordwestb.	7	5½	—.—
do.do. B. Elbeth.	1	5½	—.—
Oriental.Eisenb.	1	5	126.00b
Raab Oedenbrg.	1	1	36.75bG
Südöstr. (Lomb)	1	0	29.50bG
Szatmar-Nagyb.	1	9	—.—
Arad.u.Czan StA	1	6	115.80bG
do. Pr.-A.	7	6	118.50bG
Kursk-Kiew	b	5	—.—
Warschau-Wien	7	0	126.50b
AmsterdRotterd	1	4	—.—
Anatolische voll	1	6	—.—
Baltimore eOhio	7	5½	105.80b
Canada Pacific	7	6	177.50b
Gotthardbahn	1	7,4	—.—
Meridionalbahn	7	6	—.—
Mittelmeer	7	3	—.—
Lux. Pr. Henri	1	6,6	143.70b
Sardin.Secundb	7	5½	—.—
Schantung	1	3½	102.40G
West-Sicilian	1	0	67.80G

Strassen- u. Kleinbahnen.

Aachener Kleinb	1	7	150.00B
Allg.Dtsch.Klnb.	1	3	93.90b
do. Loc.u.Strass	1	7½	152.00b
Barm.Elberf.Stb	1	5	—.—
Berl.Charl. Strb.	1	2	—.—
Boch.Gelsk.Strb	1	6	158.00G
BraunschwStrb.	1	5	—.—
Bresl. Elkt.Strb.	1	6	—.—
Bresl.Strassenb	1	9	152.75bB
Crefeld.Strassb	1	8	—.—
Danzig.Strassb.	1	6	129.80b
Elektr Hochbahn	1	4½	130.20bG
Erfurt.elkt.Strb.	O	7	144.50G
Gr. Berl. Strasb.	1	8	177.50bG
do. Casseler do.	O	4	105.75G
Hamb.-Altonaer	1	10	—.—
do. Strassenb.	1	10	194.00bB
Hannov.Strassb.	1	0	—.—
do.Vorzugs-Akt.	1	1	73.00bG
Königsb.Str. VA.	7	0	63.00bB
Magdeb.Strssb.	1	8½	160.75G
Marb.Bnd. Klnb.	1	7	108.50G
Mecklenb. Strb.	1	3	157.25G
PosenerStrassb	1	8½	—.—
Stett. Strassenb	1	6½	143.00B
do. do. V.-A.	1	6½	144.00G
Südd.Eisenbahn	4	6	125.30bG
Ver. Eisb. B. V.A.	1	6½	75.10b
Westd. Eisenb.G	1	3	70.00G

Schiffahrts-Aktien.

Argo.Dampfsch.	1	5	89.90bB
D.AustrDmpfsch	1	8	122.00B
Hmb Am.Packetf	1	10	148.90bB
HansaDampfsch	1	9	132.75bG
KopenhDmpfsch	1	5	97.75G
Norddtsch Lloyd	1	8½	128.00bG
Neue Stett.Dmpf	1	3	66.00bG
Schles.DmpfCo.	1	5	81.00G
Ver. Elbe-Saale	1	9	141.75b

Eisenbahn-Prior.-Obligat.

Braunsch.Lndsb	a	3½	93.75B
Bröltaler 90er	d	4½	—.—
Halle-Hettstedt.	d	4	—.—
HalbstBlnk84cv	a	3½	94.00G
do. 1895/1903	a	3½	94.00G
NordhWern.Eisb	d	4	—.—
Zschipk. Finstw.	d	3½	—.—
Böhm. Nordb. G.	a	4	99.60G
Dux-Bodenb. I.	v	4	—.—
do. Mark	a	5	—.—
do. Silb.-Pr.	a	4	98.25G
do. Kron.-Pr.	a	3	79.10G
Dux-PragerGold	a	3	80.25G
Elis. Westb.G.stf	d	4	99.80bB
FranzJosef Silb.	d	5	—.—
Galiz.CarlLw.90	d	4	99.10G
Kasch.Odb. Gold	a	4	98.40G
do. Silber 89	a	4	98.75G
Kronp. Rudolfsb	d	4	99.20G
do. (Salzkmmg.)	d	4	99.60G
Lemb.Czern.stf.	e	4	99.00G
Oest.U.Stsb.alte	c	3	—.—
do. 1885	c	3	84.25bG
do. Ergnzgsnetz	c	3	—.—
do.U.Stsb. 1895	e	3	79.10G
do. Staats I. II.	e	5	—.—
do. do. Gold	e	4	99.60B
Oest.Lokalb.Gld	a	4	98.30bG
do. Nordwestb.	c	5	—.—
do. Lit. A. 1903	c	3½	—.—
do. do. Gold	f	5	—.—
do. do Elbeth.	e	5	—.—
RaabOedbg.Gld.	d	3	77.20G
Reichb.Pard Slb	a	4	—.—
Südöst. (Lomb.)	a	2,6	—.—
do. Obligt. Gold	a	5	106.30bG
do. do. de.	e	4	95.60bG
Ung. Lokalbahn	5	4	95.75G
IvangorodDomb.	a	4½	88.25bB
Kursk-Chark. B.	a	4	—.—
do. von 1889	d	4	75.90b
Mosc.-Jarosl.B.	d	4	76.10bG
Mosco-Kursk	e	4	—.—
Mosc.Smol.abg.	e	4	78.25b
Orel-Griasi89er	d	4	—.—
Süd-Westbahn	a	4	76.00b
Transkaukas.	k	3	65.00bB
Koslow-Woron	d	4	76.50b
Kursk-Kiew	b	4	85.25bB
Lodz.Fabr Eisnb	a	4	—.—
Mosco-Kasan	a	4	82.00B
Mosc.-Kiew Wor	d	4	81.10b
Mosco-Rjäsan	b	4	87.40b
do.WindRybinsk	d	4	76.10bG
Rjäsan-Kozlow	d	4	78.75b
do. Uralsk e. 05	c	4	75.60bG
do.1897 unk.08	e	4	76.40B
Rybinsk gar.	f	4	76.70b
Süd-Ost 1898	e	4	76.20bG
do. gar. 1901	a	4	76.20bG
WarschWien10r	a	4	—.—
do. X. XI.	d	4	—.—
Wladikawkas 98	a	4	79.40B
Zarskoe Selo	a	5	—.—
Anat.Eisb. 2040	d	5	102.80bG
do. Erg.-Netz	d	5	102.50G
Egypt. Kan. Ass.	d	3½	—.—
Gotthard	d	3½	—.—
Ital.E.-Obl. st.g.	a	2,4	—.—
Ital. Mittelmeer	a	4	—.—
Macedon. B.	a	3	65.60bG
do. kleine	a	3	67.00bG
Portugies. 1886	a	3	81.10B
do. 89 abg. I.	a	4½	—.—
do. do. II.	—	frc.	—.—
Sardin. Obligat.	a	4	—.—
Süd-Ital. B.	d	2,4	—.—
Cntr.Pacif.1949	b	4	—.—
do. 1929	f	3½	—.—
Chic.-Burl.1927	e	4	—.—
Denv.Rio Grande	a	4	—.—
Nrth.Pac.PrLien	q_1	4	—.—
do. Gen.-Lien	q_3	3	—.—
Oreg. R.H.-B. 46	f	4	96.50G
Pensilvania	O	3½	90.90b
South.Pac.1955	e	5	—.—
St. Louis SanFr.	a	6	—.—
St. Louis San Fr.	a	5	—.—
do. do.	a	4	80.25bG
St.LouisS.West.	e	4	—.—
do. II. Inc. B.	a	4	—.—
Tehuantepec GA	a	5	102.60B

Deutsche Hypoth.-Pfandbr.

Anh.-Dess.Pfdb.	a	3½	99.25G
Berlin. Hyp.-Bk.	v	4	99.00bG
do. do.	v	3	—.—
do. do.	v	3½	92.75G
do. u. 1915	a	3½	98.75G
do.I u.II.uk1914	v	4	100.50G
do. III. IV. 1915	v	4	100.75G
Bayer. Hyp. u.W.	v	3½	96.30G
BrHan.XVI-XVIII	v	4	100.00B
do. X. XI.	v	3½	94.75G
do.II-IX.XII-XIX.	v	3½	93.75bG
do. XX. 1910	d	3½	94.50bG
do. XXI. XXII.	d	4	100.75G
do. XXIII. 1915	a	4	101.50bG
dt.Hyp.-B. IV-VI.	v	5	—.—
do. do. cv.	d	4	100.00G
do. do. VII.	a	4	100.00bG
do. X. uc. 1908	v	4	100.00bG
do. XI.XII. uk.10	v	4	100.10bG
do.XIII.uk.1913	a	3½	98.50bG
do. XIV.uk.1914	d	4	100.50bG
do. IX. uk. 1905	d	3½	94.50bG
do.Com.-O.u.13	a	3½	100.00G
do. 1913 Ser. I.	a	3½	97.00G
Frkf.H.-Pfd.XIV.	d	4	100.00bG
Goth. Grundcr. I.	a	3½	137.10G
do. II.	a	3½	117.00bG
do. III. IV.	a	3½	100.75G
do. VI. VII.	a	4	100.00G
do. IX u. IXa.	d	4	100.10G
do. X u. XII.	d	4	100.50bG
do.XIII.uk.1915	a	4	100.80G
do. V u. VIII.	v	3½	95.10bG
do. XI. uk. 1913	d	3½	95.80G
Hamb. Hyp.-B.	a	4	100.00bG
do. unk. 1910	a	4	100.25G
do. unk. 1913	d	4	100.50bG
do. S. 1-190	v	3½	93.75G
do. unk. 1909	d	3½	93.75G
do. unk. 1913	a	3½	94.75G
Han.B.C.A.IV.VI.	a	4	100.00G
do.VII.unk 1908	a	4	100.25bG
do. Serie IX.	d	4	100.60G
do. Serie XI. XII.	d	4	101.00bG
do. I. unk. 1904	a	3½	98.50G
do. II.	a	3½	95.00G
Leipz.Hyp.-B.IX.	d	4	101.10G
do. Serie E.	d	3½	96.50G
Meckl. H.-Pfb. I.	a	4½	—.—
do.S.IV.uk 1913	a	4	100.80G
do. a. cv. II. III.	a	3½	93.80G
do. Strel. H.-Pf.	v	1½	—.—
do. do.	v	1½	90.90bG
Mein.Hp.B.VI.VII	a	4	100.00bG
do. VIII.	d	4	100.50bG
do. IX. u. 1914	a	4	100.80bG
do. XI. u. 1916	a	4	101.00bG
do. conv.	a	3½	94.50G
do. unk. b. 07	v	3½	94.50bG
do. Präm.-Pfb.	2	4	—.—
Mitteld.BodcrIV	a	4	100.75bG
do. unk. 06	d	3½	95.00G
do. Grndr.-B.	a	4	101.00G
do. do.	d	3½	95.50G
Nordd.Grdcr.III.	a	4	99.90bG
do. VI.	d	4	100.00G
do. X. XI.	a	4	100.10bG
do.XII.unk1912	d	4	100.25G
do. XIV.	d	3½	98.10G
do. XV. unk. 15	a	4	100.75bG
do. VIII. unk. 06	d	3½	93.75G
do. XIII. unk. 12	d	3½	96.00G
Pfälz.Hyp.-Pfbr.	v	3½	96.10G
Pr. Bodcr.Pf. IV.	a	4½	114.75G
do.XIII.XIV.XVII.	v	4	100.00bG
do. XVIII. XIX.	d	4	100.10G
do. XXI.	d	4	100.10G
do.XXII.uk.1915	a	4	100.50G
do. XX.luk. 1913	a	3½	97.70bG
do. XV. uk. 1914	a	3½	93.70G
do. XI.	d	3½	93.70G
do. cv. u.XVI. 0	v	3½	93.70G
Pr.Ctr.-Bd 1890	d	4	100.00b
do. v.J. 01 uk.10	a	4	100.30bG
do. v.J. 03 uk.12	a	4	100.60G
do. 86/89 94	v	3½	94.00bG
do. v.J. 96 uk.06	v	3½	94.00bG
do. v.J. 04 uk.13	a	3½	95.80G
do. v.J. 06 uk.16	a	4	101.00G
do.C.O.v.96u.06	d	3½	95.10b
do.do.v.06uk.16	a	3½	96.00G
Preuss. Hyp.A.B.	v	3,2	91.00G
do. ab80 rz.125	a	4½	117.50G
do. do.	v	4	100.00bG
do. do.	v	3½	92.60G
do. unk. 1913	a	4	100.40G
do. Hyp.-Vers.	d	4	99.50G
do. do.	v	3½	96.60G
Preuss.Pfdb XIX	a	4	100.00bG
do. XX. XXI.	v	4	100.00bG
do. XXV. (1914)	d	4	100.25bG
do.XXVII.(1915)	d	4	100.80bG
do. XXIII.(1912)	d	3½	98.10bG
do. XXVI.(1914)	d	3½	98.75bG
do. XVIII.(1908)	d	3½	93.30G
do. XXIV.(1912)	d	3½	95.50bG
do.KleinbObl.08	a	4	99.10G
do. do. 04	a	3½	96.00G
do.CommObl. II.	d	4	102.25G
do. do. IV.	a	3½	100.00G
do. do. uk. 12	d	3½	97.25bG
Rh.H.-Pf. 83-85	d	4	100.00G
do. Ser. 69-82	v	3½	94.50G
do. Comm.-Obl.	d	3½	95.50G
Rh.W.B.C.I.III.V.	a	4	100.00bG
do.VII.unk1908	a	4	100.00G
do.VIII. uk.1910	d	4	100.20G
do. IX. uk. 1912	d	4	100.50bG
do. X. uk. 1915	a	4	100.75bG
do. II. IV.	d	3½	93.00bG
do. VI. uk. 1909	a	3½	94.50G
Sächs.Bdncr.IV.	a	4	101.50G
do. I. unk. 1908	d	3½	96.50G
Schles.Bdcr.I IV	v	4	99.90bG
do. do. V.	a	4	100.00G
do. do. I-III.	v	3½	91.75B
Schwrzb.II.III.V.	v	4	100.00G
do. IV.	c	4	100.30bG
do. VI.	a	4	100.60bG
do. I.	a	3½	96.50G
StettNatH.rz110	a	4	—.—
do.do.cv.rz.100	a	3½	—.—
do.do.cv.rz.100	a	3	—.—
Südd. Bodencr.	v	4	—.—
do. do.	d	3½	96.50bG
Westd Bodenc.II	a	4	100.30G
do. do. V.	a	4	100.20G
do. do. VI.	a	4	100.40G
do. do. III.	a	3½	93.80bG
do. do. IV.	d	3½	94.80G

Obligat. Industr. Gesellsch.

AccBoese&Co.5	d	4½	94.40G
A.-G.f.Anil.Fab3	a	4	103.50G
A.G.Montanind2	d	4	98.25G
Adler Cement 2	a	*4½	102.25G
Allg. Dt.Klb. ab2	v	3	75.10G
do. Elektr.-Ges.	d	4	99.20b
do. do. V	a	4	99.20B
do. Lok.u.Strasb	v	4½	—.—
do. 96 98 3	a	4	100.60G
Alsen Portl. C. 2	a	4½	102.00G
Anhalt.Kohlenw.	a	*4	98.40G
Berl. Braunkohl.	a	*5	—.—
Berl.-Charl.Strb	a	4½	100.50bG
do. do. 2	a	4	—.—
Berl. Elektr.-W.	d	*4	99.40b
do. unk. 1912	a	4	99.50bB
do. unk. 1907	a	4½	100.00bG
Bochum. Bergw.	a	*4	94.25G
Brnschw.Kohl. 3	a	*4½	103.80B
Buderus Eisen 3	d	*4	99.50G
BurbachGwks. 3	a	*5	103.60G
CalmonAsbest 5	a	*4½	101.40B
Charl. Wasserw.	a	4	99.40bG
Cont.Wasserw.3	a	4½	101.70B
CrefeldStrass.3	a	4½	—.—
Dess. Gas.-Ge. 5	a	*4½	105.00b
Dtsch.Kabelw. 3	d	*4½	103.50G
Deutsch-Atl. Tel	a	4	100.00B
Dt.Kais Gw.uk10	a	4	97.75G
Dtsch.-Lux.Bgw.	g	*5	102.00B
Dtsch.Lux.Bgw 2	a	*4½	101.50G
Dt.Nied.Tel.Ges.	a	*4	99.80G
Dt.Uebers Elkt.2	a	5	104.25G
Donnersmarckh	d	*3½	95.30G
do. unk. 1906	a	*4	99.80b
Dortm.Un.rz110	d	*5	111.90B
do. 100	d	*5	101.80b
do. 100	a	*4	97.10G
Elberf.Papierf.3	a	4½	100.50G
Elektr. Hochb. 5	a	4	102.75G
do. 5	d	3½	93.75G
El.Licht u.Krft. 4	d	4½	103.20B
Elektrochem W	a	*4½	101.50bG
Engl.Wollw.M. 3	a	*4	96.50B
do. 5	d	*4½	103.80B
Flensb.Schiffsb.	b	*4½	—.—
Frist.&Rossm. 5	d	*4½	104.00b
Gelsenk. Bergw.	d	*4	—.—
German.Schiff 2	d	*4	99.80b
Gg. MarieBgw. 3	c	*4½	—.—
G. f. el.Untern. 3	d	4	96.00B
do. 3	a	4½	102.20bB
Gr.Berl Strassb.	d	3½	98.40G
Hamb.Am. Pack.	b	*4½	101.75b
HndlstBelleall.3	a	*4½	103.30B
HarpenerBergw.	a	*4	100.00bG
Hartmann M. 3	a	*4½	103.75G
HasperEisenw.3	a	4½	102.50G
Helios, El.-Ges.	a	5	66.40G
Henck.(Wlfsb.)5	d	*4½	—.—
Hibernia	a	*4	—.—
Höchst.Farbw. 3	a	4	103.50B
Hörder Bergw. 3	a	*4	100.00b
Hösch. Stahl-W.	d	4	100.10B
Hohenf. Gwks. 3	a	*5	103.25B
Ilse Bergbau 2	a	*4	—.—
JessenitzKaliw2	a	4½	100.60B
Kaliw. Aschersl.	f	*4	99.00bG
Kattowitz.Bergw	d	*3½	84.75B
Kön. Marienh. 5	a	*4½	104.00G
Krupp-Obligat.	a	*4	100.80G
Laurahütte	a	*4	100.50B
do.	e	*3½	94.50B
Leopold-Grube	a	*4½	—.—
Ludw. Löwe&Co.	d	4	99.00b
Löwenbr.HSch.2	d	4½	102.00bB
Mannesmannr.5	a	4½	104.00G
Mix & Genest 2	a	4½	102.00bG
Neue BodenAG.2	a	4	96.90b
do. do. 1	a	3½	91.75G
Neue Gas 3	a	4	95.80B
NeuePhotog.G.2	d	4½	101.90bB
Niederl.K.u12 2	d	*4½	102.50G
Norddtsch.Eis.3	d	4	99.50G
Nordd. Lloyd	d	4½	101.68b
do. do.	d	4	99.50B
ObschlEisenbB3	a	*4	99.75b
do. Eisen-Ind.	a	*4	99.00B
do.Kokswerk.3	a	*4	100.00B
Orenst.Koppel 3	e	*4½	—.—
Patzenhof. Br. 3	v	4	103.25B
RheinAnt.Kohl.2	a	4	98.10bG
RheinMet. 105rz	d	4	96.25B
Rh.Wstf Elekt. 2	d	4	98.50G
do. Kalk 5	a	*4½	104.75G
Rombach.Hütt.3	a	*4½	104.10b
RybnikerSteink.	a	*4½	101.00bG
Schalker Gr. 99	a	4	100.00B
Schles.Kleinb. 3	a	*4½	101.30b
Schuckert &C. 2	a	4	98.90G
do. 2	d	4½	101.50bB
SchultheissBr.5	a	*4	—.—
Siemens El. B. 3	d	*4½	102.20G
SiemensGl.Ind3	a	4½	103.75B
Siem.&Halske 3	d	4	100.25b
do. 3	b	4	100.50G
Simonius Cell. 5	a	4	100.00G
Stett.Oderwrk.5	a	*4½	101.50G
do. Strassnb.3	a	4	—.—
StoewerNähm. 2	a	*4½	100.70G
Südd.Eisenbahn	d	3½	92.00G
Teleph.Berlin. 2	a	4	100.10bG
Thiederhall Gew	a	*4½	101.50B
Thiele-Winckl.2	a	*4½	103.25B
Unter d. Linden	a	4	98.50G
VrEisbb.u.B.G.2	a	4	96.25G
Westd.Eisenb. 2	a	*4	93.75G
Westfäl. Draht 3	a	*4	102.30B
Westl.Vorortb.3	d	4	100.80B
Wilhelmshall 3	a	*4½	102.75G
ZeitzerMasch. 3	d	4½	104.75B
ZellstoffWaldh2	a	*4½	104.00B
Zoolog. Garten	a	4	100.00G
Grängeb. Oxel. 3	e	4½	103.10bG
HeidarPaschaH	d	5	103.00G
NaphthaGoldAnl	d	4½	97.25bG
do. do.	a	5	97.75G
Russ.ZellstWldh	d	4½	100.75G
SteauaRoman. 5	e	5	103.00G

Bank-Aktien.

Badische Bank	1	6½	135.00G
Bk.f.Brauer.Ind.	4	6	92.25b
BarmerBankver.	1	7½	130.00bG
do. Creditbank	1	4	—.—
BayerB.f.H.u.Ind		0	105.50G
Berg.Märk.Bank	1	8½	160.00b
Brl.HandelsGes.	1	9	168.30b
do. Hypoth.-B.A.	1	5½	130.25G
do. do. B.	1	5½	179.50bG
do. Kassenver.	1	7	—.—
do. Maklerver.	1	6	112.00G
Brasil.B. f.Dtsch	7	10	158.80b
Braunschw.Bnk.	1	6	117.50bG
do. Hann.Hypoth	1	7½	150.00b
Bresl.DiscB.abg	1	7	113.75G
do. WechslerBk.	1	6	107.25B
Chemnitzer Bkv.	1	6	107.25G
Coburger Credit	1	5	95.25G
Com.u.D.B.Hmb.	1	6½	121.25G
Dän. Landm. Bk.	1	8	141.60G
Danziger Privtb.	1	7½	125.75G
Darmst.Bk. M.K.	1	8	—.—
Dessau Landesb	1	8½	114.25bG
Dtsch.-Asiat.Bk.	1	11	170.50b
Dtsch. Ansiedlb.	1	8	147.50G
Deutsche Bank	1	12	241.25b
do. Effekten-Bk.	1	5	108.90G
do.Hypoth.-Bnk.	1	7½	139.50bG
do. National-Bk.	1	7	120.00bG
de.Uebrseeisch.	1	8	158.10bG
Disconto Comm.	1	9	182.50bG
Dresdner Bank	1	8½	154.40bG
do. Bankver.	1	6	108.50B
Elberfeld. Bank	1	6	108.00G
Erfurter Bank	1	7	129.75bG
Essener Bankv.	1	7	138.00bG
do. Credit	1	8½	160.90G
Gothaer Grndcr.	1	8	158.25bB
do. Privatbank	1	6½	128.10G
Hamb. Hyp.-Bk.	1	8	168.10G
do. Wechslerbk.	1	4½	89.80G
Hannoversch. Bk	1	7	139.50bG
Hildesheimer Bk	1	8	158.00G
Kieler Bank	1	7½	129.50B
Königsb.Ver.Bk.	1	6½	123.25G
Landbank	1	7	117.75bG
LeipzCreditanst	1	9	170.10bG
Lübeck.Com.Bk.	1	7½	134.50G
Luxembrg.Int.B.	1	10	173.25G
Märkische Bank	1	7	116.75G
Magdeb. Bankv.	1	7½	136.00bG
MagdebPrivatb.	1	7	130.90bG
Meckl. Bank 40	1	8	127.00B
de. Hypoth.Bk.	1	14	268.50bG
Meining. do.	1	7	146.60G
Mitteld. Bodncr.	1	4½	94.75G
do. Creditb.	1	6½	122.10b
Mittelrh. Bank	1	8	129.00G
Mülh. a. R. Bank	1	6½	110.50G
Nationalbk. f.Dt.	1	7½	132.60b
Nordd. Credit-A.	1	7	120.40b
do. Grundcr.-B.	1	5½	109.80G
Nürnberger Bnk.	1	5½	116.00G
Oesterr. Cred.A.	1	[illegible]	—.—
Oldb.Sp.u.Leihb	1	9	—.—
OsnabrückerBk.	1	7½	144.50B
Ostb. f.Hand.u.G	1	7	122.75bG
Petersb.Diskont	1	[illegible]	177.00b
do. Int. H.-B.	1	[illegible]	161.50b
Pfälzische Bank	1	4½	100.80G
Pfälz. Hyp.-Bk.	1	9	190.50G
Potsd.Cred.-Bk.	1	6	115.00G
Preuss.Bod.C.A.	1	7½	153.75bG
Preuss. Ctr.Bod.	1	9	188.00bB
do. Hyp.-Akt.-B.	1	5½	115.25bG
do. Leihhaus.	1	6	114.00bG
do. Pfandbr.-B.	1	7½	144.60bG
Reichsbank Ant.	1	[illegible]	154.10bG
Rhein. Bank abg	1	6½	108.70G
Rhein. Hyp.Bank	1	9	182.50G
Rh.Westf.Boder.	1	8	156.50G
do.Westf.DiscG.	1	8	137.25G
Rostocker Bank	1	6	120.00G
Russ. B. f. a. H.	1	10	145.40G
Sächsische Bnk.	1	8	139.10bG
Schaaffh.Bankv.	1	8½	154.25bG
Schles.Bankver.	1	7½	152.90G
do. Bod.Cr.-A.	1	8	154.50G
Schwarzb.Hyp.B	1	5	120.75G
do. Landb. 40	1	7½	125.50B
Solinger Bank	1	8	—.—
Südd. Bodencr.	1	8	180.75G
Ver.-B.Hamb.80	1	9	171.25G
Westd.Bdcr.Ant.	1	7	141.25G
Westf.Lipp Verb	1	6½	108.10G
Wiener Bankver.	1	7½	143.50b
Bk.f.dtsch Eisenb	a	4	—.—
Ctrb.f.EbwObl.3	a	4	100.00G
Dtsch.Ansiedl B.	a	4	—.—
Landbank Obl. 3	a	4½	103.00B
B.f.OrientEsb.O.	a	4	—.—

Industrie-Aktien.

Berliner Brauereien:

Berl. Unionsbr.	O	6	119.00bG
Bock, ev. e. neu	O	8	140.50G
Böhm. Brauhaus	1	10	183.50G
BolleWesb. abg.	O	4	103.75G
Deutsch. Bierbr.	O	10	156.00bG
Friedrichshain	O	6	110.00B
Gebhardt	O	4	79.00G
Gericke Weissb.	O	0	62.40G
Germania	O	6	121.00G
Hilsebein	O	4	85.80b
Kaiserbrauerei	1	4	95.00G
Königstadt	O	7	115.10bG
Landré Weissb.	O	4	116.50G
Löwenbr. H.Sch.	O	9	133.00G
Münch. Brauh.	O	5	124.50G
Patzenhofer	O	15	245.00B
Pfefferberg	O	14	223.50G
Schönebg. Schl.	O	12	210.50bG
Schultheiss	9	18	—.—
Spandauer Berg	O	[illegible]	150.00B
Vereinsbr. cv.	O	12	216.75B
do. St.-Pr.	O	14	241.50bG
Victoria	O	6	111.50G

Auswärtige

Boonum. Victor.	8	8	123.10G
BraunausNürnb.	O	9	172.75G
Brieger Stadtbr.	9	4½	89.00G
Danziger	O	7	114.50bG
Dortmunder	O	20	399.00b
do. Unionsbr.	O	20	364.00b
do. Victoriabr.	O	8	132.50B
Düsseld.Adlerbr	O	5	90.00B
do. Höfelbr.	O	10	170.10G
Frankf. Henn.	9	9	145.25G
German. Dortm.	O	12	185.50B
Gevelsberger	O	7	83.25G
Glückauf	O	9	142.60G
Henninger Reifb	O	5½	94.00G
Herkules Cassel	O	11	196.00G
Höcherlbräu	O	4	68.75B
Holsten	O	0	185.75B
Hugger Posen	O	8½	139.25G
Isenbeck & Co.	O	5	—.—
KielerSchlossbr	O	10	168.00bG
Klosterbr. Röd.	O	3	114.75B
König Akt.	O	8	146.50B
Kunterstein	O	3	75.00G
Leipzig Riebeck	O	10	202.00G
Lindbr. Unna	O	4	70.00B
Lindener	O	18	267.25G
Löwenbr.Dortm.	O	12	206.75B
Merzig Brauerei	O	12	—.—
MüserLangendr	7	0	149.75B
Oberschles.	1	8	124.25G
Oppelner	O	6	101.25G
Paulshöhe	O	7	134.50b
Reichelbräu	7	10	120.25b
Rostocker	O	11	185.00b
Schlegel	O	10½	159.50G
Schöfferhof	O	8	152.75bG
Schwaben Br.	O	10	136.75G
Sinner	1	16	245.00bG
v. Tuchersche	7	14	253.00bG
Ver. Brauer. Art.	O	6	104.25G
VerWerd.Br.abg	O	1	32.50G
Wickl. Köpp.	N	14	212.50b
Wiesbad. Kron.	O	5	86.50G
Aachen. Spinn.	1	10	134.10G
Accumulat. Fab.	1	12½	204.30b
do.Boese&C.VA.	1	0	70.10G
A.G. f. Anilinfab.	1	22	368.25bG
do. für Bauausf.	1	5	88.60G
do. f.Bürst.-Ind.	7	9	150.50G
do. f. Mont.-Ind.	4	8	84.50bG
do.f.Pappenfab.	4	0	71.75G
Adler, Cem. cnv.	1	3	188.00bG
Adler Fahrrad	N	20	331.40b
Admiralsgrt. Bd.	1	6	155.25b
do. V.-A.	1	6	142.40b
Alexanderwerk	7	7	123.00bB
AlfeldGronau Pp	1	9	141.25G
Allg.Berl Omnib.	1	15	197.25bG
Allg. Elektr.Ges.	7	11	203.00b
AllgemHäuserb.	1	7	105.50G
Alsen, Portl.-Cm	1	17	252.60bG
Alumin. Industr.	1	22	367.30bG
Amtsg.PankowB	1	frc.	123.00bG
Angl. Continent.	1	7	113.60bG
Anhalt. Kohlen	1	5½	120.25G
do. V.-A.	1	6	114.00B
AnnaburgSteing	7	12	190.40b
AnnenerGuss ev	7	0	106.60bG
Aplerbeck.Brgb.	1	12	177.50bG
Aquarium abg.	1	4	129.25G
Archimedes	7	7½	177.00bG
ArenbergBergb.	1	35	762.00G
Arnsdorf Papier	O	5	105.50G
Ascania	1	frc.	162.00G
Aschaffenb.Ppf.	1	9	168.75B
Baer&SteinMt.	1	20	342.25b
BalckeTell.&Co.	7	8	132.25bG
Bk.f.Bgb.u.Ind.	4	0	39.75G
Bamb. Mälzerei	8	9	128.50bG
Barcelona Elekt.	1	7½	122.50G
Bartz&Co.Sped.	1	7½	129.50bG
Basalt Akt.-Ges.	1	2½	83.00B
Baug.Berl.Neust	—	frc.	337.00B
Baug.Kais.W Str	O	2	68.00bG
Baug. f. Mittelw.	—	frc.	391.00G
Baug.OstendV-A	1	0	93.50bG
Bauland Seestr.	—	frc.	112.75G
Bauv. Weissens.	—	frc.	1518G
Bayr. Hartstein	1	10	159.75B
Bedburg. Wollw.	1	0	58.00bG
Bendix Holzbear	5	5	97.50B
Bergm. Elektriz.	1	18	265.75G
Berg.Mk.Ind.-G.	1	7½	117.25b
Berl.-Anh. Mech.	1	12	195.00b
Berl. Brodfabrik	1	frc.	97.75G
do. Lichtb.Terr.	—	frc.	3850G
do. Cementbau	—	frc.	1520G
do. Charl. Bauv.	—	frc.	305.00bG
do. Cichor.-Fb.	1	5	130.00G
do. Elektr.-Wrk.	7	10	172.50b
do. Gub. Hutfab.	1	9	142.00bG
do. Holz-Compt.	1	6	94.90b
do. Hot.Kaiserh.	1	4	157.50bG
do. Jute-Sp.V.A.	7	2	85.60bG
do. Luckenw.Wll	1	5	96.50b
do. Maschinenb.	7	13	229.50bG
do. Mühlen	1	4	100.00bG
do. Sped.-V. cv.	1	6	151.25bG
do. do. V.-A.	1	5	150.50G
do. Terr. u. Bau	1	5	151.00bG
Bernbg. Maschf.	1	9	141.25bG
BertholdSchrftg	1	10	167.50G
Berzelius Brgw.	1	3	130.25bG
Bet.-u.Monierb.	2	10	133.50b
Bielf.Msch.Dürk	O	28	373.50bG
Bing Metall	1	12	211.90B
Birkenwerd.V.A.	1	0	67.75B
Bismarckhütte	7	22	333.75bG
Bliesenbach Bw.	1	0	36.50b
do. abg. I.-A.	1	0	53.25bG
BlumwelMschFb.	1	7½	122.75bG
Boch.Bergw. V.A	1	0	45.10bG
Boch. Gussstahl	7	15	234.10bG
BodenG Kurfstd.	—	frc.	2782G
do.Hchb.SchnhA	—	frc.	119.00bG
Böhler & Co.	1	16	265.50G
Bösperde Walzw	7	7½	137.60bG
Braunk. u.Brik.I.	7	12	193.75B
Braunschw.Kohl	1	12	262.00B
do. Pr.-A.	1	13	268.00bG
do. Jute	7	12	210.25b
Bredow Zuckerf.	7	0	49.60G
Breitenburg. Cm	1	12	163.00b
Bremer Gas	1	6	96.25G
Brem. Linoleum	1	19	214.75bG
do. Wollkm.	1	14	241.00b
Bresl.Klnb.Terr.	—	frc.	825.00B
do. Oelfabrik	6	frc.	30.00bG
do. Spritfabrik	O	16	—.—
do. Wgf. Linke	1	16	282.00bG
do. do. V.-A.	1	4½	104.25G
Buderus Eisen	1	6	126.00bG
Butzke Metall	1	6	98.00bG
Calmon Asbest	1	6	101.10G
Caroline b.Offlb	1	25	365.00b
Carton. Loschw.	7	19	304.50bG
do. 1601-2600	7	9	166.00G
Cassel. Federst.	1	12	223.00G
Charlttb. Wassw	O	17	424.75bG
ChemFb.Buckau	1	10	208.20b
do. Griesheim	1	12	245.50G
do. Grün	1	10	162.00bG
do. v. Heyden	1	8	168.25b
do. Höningen	7	10	156.50G
do. Milch	N	15	238.00B
do. Oranienb.	1	10	175.00bG
do. Weiler	1	8	162.50b
do. Albert	1	19	398.60b
do. Byk	7	0	68.75bG
Chemn Wkz.Zim.	7	1½	110.75bB
Cöln. Bergw.-V.	1	30	425.50bG
do. Gas u. Elekt.	1	6	119.50B
Cöln-Müs. B. cv.	7	8	155.00bG
Concordia Brgb.	1	22	383.00bG
do. Leopoldsh.	7	16	222.50bG
do. Sp. u. W.	1	10	188.00G
Consolidation	1	30	429.00bG
Cont. Elekt. Nrb.	4	0	66.00bG
do. Wasserwrk.	1	7½	129.00bG
Cottbus. Masch.	O	7	116.60bG
Cröllwitzer Pap.	7	14	240.00bG
Danz.OelSt.P.5	6	frc.	—.—
Delmenh. Linol.	1	22	249.00bB
Dessauer Gas	1	8	172.10bG
Dtsch.AsphaltG.	1	10	144.00bG
do. Atl. Telegr.	1	6½	125.75bB
do. Jut. i. Meis.	1	15	200.00bG
do. Kabelwerke	1	7	110.00bG
do. Linol. Rixd.	1	12½	199.50b
do. Lux. Bgw. V.	7	8	188.00bG
do. Nied. Tel.G.	1	6	111.75bB
do. Oestr. Bgw.	1	8	182.00bG
do. Gasglühl.	7	22	332.00bG
do. Speisew. G.	O	10	192.00G
do. Spiegelgl.	1	20	259.75bB
do. Stng.Hubbe	1	4	81.00B
do. Steinzeug	1	16	249.50G
do. Thonröhren	1	10	152.00bG
do. Uebrs. El.G.	1	9	151.50bG
do. Waffenfabr	1	18	278.80bG
do. Wagg. L. A.	1	10	161.50G
do. Wasserwrk.	1	4½	108.00G
Dinnend. Masch.	7	0	60.75G
Domnitzsch.Ton	4	10	161.75B
Donnersmarckh	1	14	280.75b
Döhring &Lehrm	7	9	157.25G
Dortm.UnionL.C	7	2	81.20bG
do. L.D	7	5	100.50G
Dresdn. Bauges.	1	7	151.00G
do. Gardin.	6	12	227.50G
Dürener Metall	1	10	161.10bG
Düssld. Waggon	7	19	297.50G
do. Eisen	O	10	181.25bG
do. Masch.	1	4	112.50bG
Dux. Kohlen V.	1	12	196.50bG
do. Porzellan	1	8½	129.75G
Dynamit Trust	5	10	174.80b
EckertMschFb.	4	9	149.00b
Egestorff Saline	1	9½	153.50G
Eilenburg. Katt.	6	6½	115.00G
Eintr. Braunk.	1	18	366.50G
Eiseng. Velbert	7	7	110.00bB
Eisenwerk Kraft	1	11	171.00bG
do.L.Meyer jr&C	1	10	150.00G
do. Silesia	1	11	191.50bG
Eitorf Kmmg.Sp.	1	5	103.25G
Elberfeld. Farb.	1	33	570.75bG
do. Papierfab.	7	7	138.50bG
Electra Dresden	4	2½	79.00b
Elkt.Licht u.Krft	O	7	123.25b
do. Lief.-Ges.	1	9	162.00b
do. Liegnitz	1	3	78.75G
do. Untr.Zürich	7	9	184.00G
Emailierw. Ullr.	7	5	94.50bG
Engl. Woll. V.-A.	1	8	117.00bG
Erdmnnsd. Spin.	1	0	84.50bG
Carl Ernst & Co.	1	5	101.25bG
Eschweil. Brgw.	7	14	236.50bG
do. Eisenw.	7	8	141.00bG
Faber Bleistift	7	15	278.75bG
Faq.Eis.Mannst.	7	14	240.50bG
do. V.-A.	7	14	240.75b
Falkenst.Gardin	7	8	137.50bG
FeinJute-Spinn.	1	10	156.00bG
Feldm. Cellulos.	1	12	171.10bG
Felten & Guill.	1	10	171.50bG
FinkenbergCem.	1	8	166.50G
Flensbg. Schffb.	7	4	163.00bB
Floether Masch.	1	8	159.50bG
Fortuna Braunk.	4	7	179.50b
Flora, Terr.Ges.	—	frc.	1035.00G
Frankf. Chauss.	1	8	133.00G
Fraustadt. Zuck.	9	4½	151.50G
Frerichs & Co.	1	10	101.75G
FreundMsch. ev.	7	14	350.00G
Friedrichshütte	7	10	166.75b
Friedrichssegn.	4	7	133.60bG
Frister&Rossm.	7	10	132.25bG
Gaggenau Eis.	7	8	114.50bG
Gasmotor Deutz	7	6	103.30bG
GeisweidEisenw	7	14	229.00b
Gelsenk. Bergw.	1	11	209.00bG
do.Guss Munsch	8	5	116.10bG
GeorgMarien Bg	7	0	89.90b
do. do. St.P.	7	0	110.10bG
Grb u.Fbw Renn.	1	12½	202.50bG
Gerresh. Glash.	1	15	227.00bG
Ges. f.elkt.Untn.	1	7½	135.25b
Giesel, Prtl. Cm.	1	13½	169.75bG
Gladb. Spinner.	1	6	154.50G
do. Wollwar.	7	14	178.00bG
Glasmf. Schalke	1	14	204.00bG
Glauzig. Zucker	6	8	127.25G
GlückaufB. V. A.	1	3	81.25bG
Görlitzer Eisenb	7	18	318.50G
do. Maschinen	7	8	160.00bG
Greppin. Werke	1	10	164.00G
GrevenbrMasch.	1	0	78.0 G
GritznerMschfb.	1	14	215.50G
Gr.Lichtf.B.abg.	1	7½	146.00B
do. Terr.	1	28	—.—
GutmannMasch.	1	9	134.50G
Guttsmann do.	1	1	82.50bG
HagelbergPap.	4	9	143.50G
Hagener Gussst.	7	5	115.00B
Hallesche Msch.	1	34	358.00bG
Hamb. Elekt.-W.	7	8	156.00bG
Hand.Ge.f.Grdb.	1	8	186.50bG
Handst.BelleAll.	1	7	122.60G
Hann. Bau-Ges.	1	6	97.25b
do. Immobilien	1	5	97.75bG
do. Maschinen	7	20	382.25bG
Harburg-WienG.	7	12½	230.00G
HarkortBrücknb	1	3½	98.00b
do. St.-Pr.	1	6	122.50bG
do. Brgw.St.-Pr.	7	12	156.80bG
HarpenerBergb.	7	11	215.75bG
Hartmann Msch.	7	2	129.25bG
Hartung Gusst.	4	5	110.10bG
Harz.Werke A.B.	7	2	95.10b
Hasper Eisen	7	10	211.50b
Hedwigshütte	4	12	185.00b
Hein.Lenm. abg.	1	6	160.25bG
HeinrichshallCh	1	12	203.50G
HemmorCement	1	10	160.75b
HengstenbMsch	9	10	152.50G
Hermannmühlen	1	6½	103.40G
Herorand Wggf.	O	12	188.75b
Hildebrand Mühl	7	9	150.25B
Hilpert Armatur.	1	5	96.50G
Hirschberg Led.	1	10	156.60G
HochdahlVrz.ev.	7	0	108.25bG
Höchster Farbw.	1	24	425.00b
HoffmannStärke	1	12	201.00b
Hofmann Wggfb.	1	21	333.00G
HohenloheWerk.	4	10	199.00bG
HöschEis.u.Stahl	7	15	222.75bG
Hörl.Godelh. V.A	1	6	116.50G
Hôtel-Betr.-Ges	4	20	265.75b
Hôtel Disch	1	6	100.50bG
Howaldtwerke	O	0	98.60bG
Humboldtmühle	7	7	124.60G
HüstenGewksch.	7	7	118.00b
Hüttenh. Spinn.	1	6	90.60b
HumboldMasch.	7	7½	121.50bG
Ilse Bergbau	1	18	383.25b
Intrn.Baug.St.Pr	1	12	224.00G
Jaensch & Co.	6	4	82.50bG
Jeserich Asph.	1	0	57.75G
do. Vorz.-Akt.	1	5	94.75G
JessenitzKalibw	1	8	111.75bG
Kahla Porzell.	1	35	439.00bG
Kali Aschersl.	1	10	148.00bG
Kapler Maschfb.	1	6½	109.00bG
Kattowitz. Brgb.	4	11	210.00b
Keula Eisenhütt.	7	7	119.50bG
Keyling & Thom.	1	9	142.00G
Kirchner & Co.	7	12	199.25b
Klaus Spinn.abg	1	0	82.00bG
Köhlmann Stärk.	O	18	319.00B
Kollm.&Jourdan	5	15	260.50b
KölschWalzeng.	7	8	145.50bG
Kg. Wilhelm cv.	1	20	296.00bG
do. do. Pr.-A.	1	25	384.50G
KöniginMar.abg	1	0	82.00G
do. do. V.A.	1	3	93.00bG
Königsb.Walzm.	1	6	101.50G
do. Zellstoff	4	18	301.00G
KönigsbornBgb.	1	12	186.50bG
Königszelt Porz.	7	12½	206.00bG
Arth.Koppel A.G.	1	11	178.00bG
KörbisdorfZuck.	4	7½	171.40b
Gebr. Körting	1	5	106.50b
Kostheim Cellul.	1	18	269.00G
Kronprz. Met.-I.	1	25	343.00b
Geb.Krüger&Co.	1	9	154.00bG
Kruschwitz Zuck	7	12	229.00G
Kunz Treibr.	1	10	131.75G
Küpperbusch&S	1	13	203.75B
Kupferw. Dtschl.	1	10	144.00bG
Kyffhäuserhütte	1	0	140.25b
Lahmeyer Elkt.	4	7	136.10bG
Lapp, Tiefbohr.	7	23	180.00bG
Lauchhamm. cv.	7	11	185.75bG
Laurahütte	7	12	234.25bG
Lf.Eyck&Strass.	1	6	119.50bG
Leipzig. Gummi	1	10	152.00bB
Leopold-Grube	1	7	113.00bG
Leopoldshall	7	3	66.30bG
do. 5 Pr.-Akt.	7	5	117.50G
Leykam-Josefst	1	5	153.00bB
Lingel Schuhw.	7	19	262.50bG
L.Löwe&Co.A.G.	1	12	264.25bG
Lothrg. Cement	1	7	133.50bG
do. Eis. dpp.abg	7	0	40.50G
do. do. St.-Pr.	7	4	87.80bG
LouiseTiefb.P.A	7	0	106.25bG
Luckau&Steffen	1	8	139.00bB
Lübecker Masch.	1	20	327.50bG
Lüneog. Wachsb	7	4½	110.00G
Malmed. Msnh.	O	8	116.25G
Märk.Wstf. Bgw.	7	17	193.00bG
Magdeb. Gas	1	7	132.50G
do. Baub.	1	5	87.50G
do. Bergw.	1	38	550.50B
do. Mühlen	O	8	—.—
Mannesmannrhr	7	5	171.00bG
Marie cs. Brgw.	7	4	109.25G
Marienh. Kotzen	4	6	124.50bG
Msch.Fb.Breuer	1	9	124.00bG
do. Buckau	1	0	114.00bG
do. Kappel	7	16	301.25bG
do. Arm. Strube	1	4½	116.00bG
Massener Bergw	1	8	138.00bG
Mech Wb. Linden	1	2	142.50B
do. do. Sorau	O	15	229.75G
do. do. Zittau	5	12	229.75G
Mechern. Brgw.	1	0	53.00G
Meggen. Walzw.	7	10	185.00bG
Mend. & Schwrt.	7	6	113.30bG
Merkur Wollw.	D	15	219.50bG
MilowicerEisnw.	1	7	115.25bG
Mix&Genest Tel.	1	8	129.25bG
MhlbSeck Dresd	7	8	186.00bG
Mülheimer Bgw.	1	10	167.50bG
MüllerGummifb.	1	10	153.00G
Müller Speisefft	1	18	246.00bG
Mähm Koch&Co	1	10	185.25G
NeptunSchiffsw.	1	6	119.25G
NeueBellevueAG	—	frc.	1025G
do. Boden-A.-G.	1	8½	128.50bG
do. Gas-Akt.-Gs	7	5	90.00G
do. Oberl.Glash.	1	16	213.00bG
do. Photog.Ges.	1	10	158.00G
do. Hansav.Terr	—	frc.	1410b
do. Westend AG.	—	frc.	167.50bG
do. do.München	4	—	69.00G
Niederl.Kohlenw	4	8	172.50bG
Nienb.Eisen abg	7	6	95.60G
Nordd. Eiswerke	1	0	62.50bG
do. do. V.-A.	1	0	84.00G
do. Gummi	1	0	64.75G
do. Jute-Sp.L.A.	1	8	124.25G
do. do. L.B	1	5	85.00b
do. Lagerhaus	1	frc.	1725b
do. Lederpapp.	O	8	131.25G
do. Spritwerke	O	10	141.75bB
do. Steingut	4	26	325.25G
do. Trikot-Web.	5	9	145.00bG
do. Wollkämm.	1	12	150.00bG
Nordpark Terr.	—	frc.	152.50bG
Nordsee-Fisch.	7	12	139.50b
Nordstern Kohle	1	22	395.25b
Nürnb. Herkul.W	O	12	176.00bG
ObschlEisbBed	1	7	127.50bG
do. Eisen-Ind.	1	5½	115.50b
do. Kokswerk.	1	9	156.00bG
do. Prtl. Cem.	1	17	200.30b
OdenwäldHartst	1	0	75.50G
Old.Eisenbütt.cv	7	4	100.10G
Oppeln. Cement	1	14	174.50b
Orenst.& Koppel	1	14	214.00bG
Osnabrück.Kupf	7	7	118.00b
Ottenser Eisen	1	7	111.50G
Panz.Geldschr.	7	10	154.00b
Passage A.-B.-V	1	5½	120.75bG
Pauksch Masch.	N	0	78.50G
do. Vz.-A.	N	4½	90.50G
Peipers&C. Wlz.	7	12	177.50B
Peniger Masch.	4	0	62.25G
Petersb. El. Bel.	1	4	87.50bG
do. V.-A.	1	7	136.80bG
Petr Wk.V.A.abg	1	5	87.00G
Phönix Lit. A.	7	15	208.10bG
Plania-Werke	1	11	167.25bG
Plauen. Spitzen	7	10	154.00G
PongsSpinn.u W	1	3	76.50bG
Pos. Sprit-A.-G.	O	18	309.00bG
Rathen.opt.Ind	4	14	257.50G
Rauchw. Walter	8	0	84.25bG
Ravensb. Spinn.	1	8½	144.00bG
Reichelt Metall	1	12	208.00bG
Reiss & Martin	1	5	94.00b
Rhein-Nassau	1	26	297.00bG
Rhein.Anthrac.K	1	10	160.00bG
do. Bergbau	1	0	78.50bG
do. Chamotte	1	7	113.00bG
do. Metallw.	O	0	123.50b
do. do. V.-A.	O	0	134.10bG
do. Möbelst W	1	11	145.00b
do. Spiegelgl.	1	13	170.10b
do. Stahlwrk.	7	12	194.50bG
do. Westf.Ind.	1	19	267.50bG
do. do. Cem.I.	7	14	230.00bG
do. Kalkwerke	7	10	154.00bG
do. Sprengst.	1	14	196.00bG
Rheydt, elkt.Fab	1	8	131.00G
RiebeckMont.W.	4	12	190.10bG
J.D. Riedel V.-A.	4	4½	182.75G
do. Lit. A.	1	10	102.00G
Rolandshütte	7	0	119.75bG
Rombach. Hütt.	7	14	212.00bG
Rosenthal Porz.	1	18	279.50b
Rositz. Braunkhl	7	14	223.00bG
do. Zucker	1	3	125.00bB
RotheErdeDtmd.	7	0	126.50b
Rütgers Werke	1	8½	141.10bG
SächsBöhmCm	1	12	179.90B
Sächs.Gussstahl.	7	20	279.00G
do. Kart. Mschf.	1	10	149.00B
do. Kammgarn	1	6	102.00bG
Sächs.-Th.Brnk.	1	3	99.00G
do.Cement-Fab.	1	12	206.90b
do. Webstuhl-F.	7	16	263.10bG
Saline Salzung.	1	5	105.00G
Sangerh.Masch.	O	10	197.00bG
Sarotti	7	11	178.75G
Saxonia Cem.-F.	1	10	151.25bG
Schäff.& Walck.	1	0	53.10bG
SchedewKammg	1	15	216.50G
Schering ChemF	1	15	281.00bG
SchoringChF.VA	1	4½	106.60G
Schimisch.Ptl.C	1	11	155.00bG
Schimmel Msch.	5	7½	131.50B
Schles. Zinkhütt	1	21	450.00bG
do. Cellul.	7	7½	127.00bG
do. Elkt.u.Gas	1	8	165.00bG
do. do. Lit. B.	1	8	165.00G
do. Kohlen	7	0	22.40bB
do. Ln.Kramst.	9	7	147.00bG
do. Portl.Cem.	1	13½	172.00G
SchlossfSchulte	7	8½	133.00G
Schneider A.-G.	1	11	162.10bG
Schomb &Söhne	O	10	158.00b
SchönebFrd.Ter	4	12	198.50G
Schöneb. Metall	7	10	120.25bG
Schönhaus Allee	1	frc.	139.50G
Schoening Wkzg	5	7	122.00bG
SchönwaldPorz.	1	9	140.50G
Schött Rheydt	1	9	120.50bG
Schriftg. Huck	1	8	136.50B
Schub. & Salzer	4	25	348.00bG
Schuckert Elekt.	8	5	115.00bG
Fritz Schulz jun.	1	22	312.00bB
Schulz-Knaudt	1	11	165.00bG
Schweim. Eisnw.		12	138.75b
SeebeckSchffw.	7	0	101.00bB
Seegall A.-G.	1	7	102.00b
Sentker Vz.-Akt.	4	2	100.50G
Siegen Sol.Guss	7	5	124.00bG
Siemens Glsind.	1	15	246.75b
Siem. & Halske	8	10	173.00b
Siemens El. Bet.	O	5½	108.00bG
Simonius Cell.	1	9	151.25b
Sitzend.Porzell.	1	0	68.50G
Spinn & S. abg.	4	3	74.00G
Spinner. Renner	1	5	105.00bG
Stadtberg Hütte	7	0	115.25b
Stahl & Nölke	7	8	127.50bG
StarkHoffm.abg	7	4	88.25G
Stassfurt. Ch. F.	7	8	133.10G
Steaua Romana	5	8	129.60bG
SteinsHohenslz.	1	5	125.25G
Stett.Bred.Cem.	1	6	157.50bG
do. Cham. Did.	1	18	292.00b
do. Elekt.-W.	7	6½	129.75b
do. Vulcan	1	14	282.00bG
Stodiek & Co.	N	10	166.50B
Stoewer Nähm.	1	6	143.00bG
Stollwerck V.-A.	1	6	129.90B
Stöhr Kmg.1000	1	14	—.—
Stolb. Zink-Akt.	1	10	169.00b
StralsSpiel St.P.	7	7	127.25G
Sturm Falzzieg.	1	0	62.00bG
Südd. Immobil.	1	11	106.00B
Sudenbrg.Msch.	1	4	85.50G
TafelglasFürth	5	8	136.50G
Tecklenborg	1	9	144.00bG
Teleph. Berliner	7	9	191.00bG
Teltow-Kanal	5	frc	91.10bG
Ter. Grossschiff	a	0	126.50B
do. Berl.Halens.	—	frc.	19.80bG
do. Nied Schönh	1	0	118.00b
do. N. Bot. Gart.	—	frc.	127.75bG
do. Berl Nordost	1	0	250.00G
do. do. Südwest	7	frc.	125.25bG
do. Telt.-Rudow	1	—	100.00G
do. Witzleben	—	frc.	26.75bG
Teutonia Misbg.	1	15	235.25bG
ThaleEisenh.SP.	1	9	127.75bG
do. do. V.-A.	1	8	132.75b
Thiederhall	1	7	101.57b
F.Thomée Walzw	7	10	152.30b
Thür. Salinen	1	2	58.10bG
do.Nad.uStahlw.	7	12	177.00b
Tillmann Wellbl.	1	0	106.25bG
TitelsKunsttöpf.	1	0	55.00bG
Trachenb. Zuck.	7	0	108.00bG
Triptis Porzell.	1	15	210.00bG
Tuchfab.Aachen	1	8	108.00G
UnionBau-Ges.	1	8½	133.00bG
Union chem.Fab	O	11	190.60bG
Unt. d.Lind.Bauv	1	8	150.50bG
Varzin.Papierf.	1	20	324.00G
VentzkiMaschfb	1	7	204.00G
Ver.Brl.Frft.Gm.	1	9	138.60G
de. Ch.W. Charl.	7	13	213.50b
do. Cöln Rottw.P	1	8	250.60bG
do. Dmpf.Ziegel	4	8	112.75G
do. FränkSchuhf	1	12	177.50G
do. Glanzst.Fab.	1	35	563.00G
do. Hanfschlch.	1	8	162.75bG
do.Harz.Kalkind	O	8	127.00bG
do. Kammer.Wk.	1	0	101.20b
do.K.I.Troitzsch	1	20	262.80b
do. Mörtel-W.	1	11	166.00bG
do. Metllw. Hall.	O	17½	226.10bG
do. Nickelwerke	4	14	229.50b
do. Pinselfabr.	7	12½	231.75G
do. StahlZyp uW	7	13	201.75bG
do. Thür. Metall	7	12	225.00G
VictoriaFahrrad	O	8	123.60G
Vogel Tel. Draht	O	8	216.00bG
Vogtländ.Masch	7	16	253.75bG
do. V.-A.	7	16	257.30bG
Vogtländ.&Sohn	1	12	174.00G
Vogt & Wolff	9	11	183.00G
Voigt & Winde	1	3	85.90b
VorwärtsBiel.Sp	1	0	89.90b
Vorwohl. Prtl. C.	1	18	220.75bG
Wander. Fahrr.	O	18	273.25G
Warstein. Grub.	7	9	140.75bG
WasserwkGelsk.	1	10	233.00G
Wegelin & Hübe.	1	10	153.50b
Wenderoth A.-G.	7	5	103.50G
Wernsh.Kmg StA	7	7	110.00G
do. V.-A.	1	9	129.00bB
Weser A.-G.	7	5	105.30b
L. Wessel Porz.	1	7	112.60G
Westd. Jutesp.	1	7	109.00bG
Westeregel. Alk.	1	15	211.00bG
do. Pr.-Akt.	1	4½	105.60G
Westfalia Cemt.	1	11	233.00bG
WestfDraht-Ind.	7	15	211.00bG
do. Drahtwk.	7	28	325.00b
do. Kupfer	7	8	142.00b
do. Stahlw.	7	4	123.75bG
Westl.Bod.-A.-G	1	frc.	110.00bG
Wicking Cement	1	3	160.00b
Wickrath Leder	1	10	176.00G
WiedeMsch.L.A.	7	4	—.—
Wieler&Hardtm.	8	6	116.50G
Wiesloch Tonw.	1	6	145.50G
Wissen.Met.u Gf	7	20	270.00bG
Wilhelmshütte	7	4½	91.25G
WilkeGasomV.A.	4	6	121.25G
Wittener Glas	1	7	107.50bG
do. Gussstahl	7	20	248.50bG
do. Stahlröhren	7	23	316.50bG
Wrede Mälzerei	9	4	83.75G
Wurmrevier	7	8	142.10bG
Zechau Krieb.	1	5	133.25G
ZeitzerMaschin.	7	10	238.00bG
Zellstoff-Verein	7	6	96.00bG
do. Waldhof	1	20	327.00G

Wechselkurse.

Amsterd.-Rtt	8 T.	5	168.80B
do.	2 M.	5	167.60b
Brüss.u.Antw	8 T.	4	80.90bB
Kopenhagen	8 T.	6	112.10B
London	8 T.	5	204.95bB
do.	3 M.	5	202.65bG
Mad. u.Barc.	14 T.	4½	74.60b
New-York	vista	—	422.75B
Paris	8 T.	3	81.00G
do.	2 M.	3	80.60G
Wien	8 T.	4½	84.85b
do.	2 M.	4½	84.25b
Schweiz. Pl.	8 T.	5	81.05B
Stockholm	10 T.	6	112.00b
ItalienPlätze	10 T.	5	80.95bG
Petersburg	8 T.	7	214.25b
Warschau	8 T.	7	214.25b

Gold, Silber, Banknoten.

Sovereigns pro Stück	20.48b
20-Francs-Stücke	16.26bG
NeuesRuss.Gold p100R	215.20b
Amerikanische Noten	422.25b
do. do. kleine	422.25b
do. Coup. z. N.-Y.	421.05bG
Belgische Noten	80.95b
EnglischeBanknoten 1L	205.15b
Franz. Banknot. 100 fr.	81.15b
Holländ. Banknoten	168.90b
Italienische Noten	81.20b
Norwegische Noten	111.95b
Schwedische Noten	111.95b
Oest. Noten 100 Kr.	84.85b
Russ. Noten 100 R.	215.50b
do. Zoll-Coup. kl.	323.00b

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190703102-18/fragment/page=0006